

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

Nº 319.

Sonnabend den 15. November.

1862.

Bekanntmachung.

Der höchste und niedrigste bei uns angezeigte Verkaufspreis des Roggenbrodes vom 15. November 1862 an bis auf Weiteres ist:

I. Das Pfund Brod erster Qualität:

höchster Preis **11½ Pfennige**
bei dem Productenhändler Kramer, Ritterstraße Nr. 4, und bei dem Landbrodbäcker Nr. 99. Schneider;
niedrigster Preis **8 Pfennige**
bei dem Bäckermester Kühne, Zeiger Straße Nr. 1.

II. Das Pfund Brod zweiter Qualität:

höchster Preis **10½ Pfennige**
bei dem Productenhändler Kramer, Ritterstraße Nr. 4, und bei den Landbrodbäckern Nr. 16. Häg, Nr. 99. Schneider;
niedrigster Preis **8 Pfennige**
bei den Bäckermestern
Arras, Halle'sche Straße Nr. 4,
Frische, Gerberstraße Nr. 20,
Gebert, Frankfurter Straße Nr. 6,
Geisinger, Nicolaistraße Nr. 21,
Scherpe, große Fleischergasse Nr. 1.

Leipzig, den 14. November 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Ritscher.

Bekanntmachung.

Auf der hiesigen städtischen Gasanstalt soll ein zweiter technischer Beamter mit einem Jahresgehalt von 600 Thlr. angestellt werden, welchem neben der Unterstützung des Directors hauptsächlich die Beaufsichtigung der Privatgasleitungen übertragen werden soll.

Bewerber um diese Stelle fordern wir auf, ihre Gesuche sammt Zeugnissen bis zum **30. November d. J.** bei uns einzureichen.

Leipzig, den 8. November 1862.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Koch. Schleißner.

Bekanntmachung.

Folgende Fleischbänke in den Fleischhallen der Georgenhalle nebst zugehörigen Kellerabtheilungen sollen von den beigesetzten Zeiten an anderweit vermietet werden:

Nr. 69, 73 vom 23. December d. J. ab,

Nr. 39, 53 vom 25. Januar 1863 ab

Mietlustige haben sich Dienstag den 18. November d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Vicitanten so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Vicitations- und Mietbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig den 29. October 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-deputation.

Bekanntmachung.

Die Fleischbank Nr. 10 in den Fleischhallen der Georgenhalle nebst zugehöriger Kellerabtheilung soll sofort anderweit an den Meistbietenden vermietet werden.

Mietlustige haben sich Sonnabend den 15. dieses Monats Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Vicitanten so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Vicitations- und Mietbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig, den 4. November 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Bekanntmachung.

Die Fleischbänke Nr. 69 und 63 in den Fleischhallen der Georgenhalle nebst zugehörigen Kellerabtheilungen sollen sofort anderweit an die Meistbietenden vermietet werden.

Mietlustige haben sich Dienstag den 18. November d. J. Vormittags 11 Uhr an Rathsstelle einzufinden, ihre Gebote zu thun und darauf weiterer Beschlussfassung des Rathes, welchem die Auswahl unter den Vicitanten so wie jede sonstige Entschließung vorbehalten bleibt, sich zu gewärtigen.

Die Vicitations- und Mietbedingungen liegen an Rathsstelle zur Einsicht aus.

Leipzig den 10. November 1862.

Des Rathes der Stadt Leipzig Finanz-Deputation.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 5. November 1862.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Beim Vortrage aus der Registraude wurde eine Rücksichtnahme des Rathes über die an denselben mitgetheilte Eingabe der Herren Bartholomäus und Gen., die Verlegung ihres Marktstandplatzes in den Messen betr., vorgetragen. Sie lautet:

"In der geehrten Büchse vom 19. vor. M. haben die Herren Stadtverordneten für die auf dem hiesigen Wochenmarkt feilhaltenden Fisch-, Wildpre- und Brodhändler sich dahin verwendet, daß denselben während der Messen ein in der innern Stadt gelegener Verkaufsplatz angewiesen werde."

"Bevor noch Ihre Verwendung an uns gelangt war, war von den Herren Bartholomäus und Gen. ein gleiches Gesuch an uns gelangt, von uns aber abgelehnt worden."

"Auch die in Folge Ihrer Verwendung nochmals erfolgte Erwörgung hat uns zu keinem andern Resultate führen können. Wie Ihnen nicht minder als uns bekannt, sind sämtliche öffentliche Plätze der innern Stadt vom Verkehr eingenommen. Auf einen solchen würde man also die Geschäftsteller nicht weisen können. In einer der Straßen der innern Stadt ihnen Stände zu geben, können wir uns nicht entschließen, da der steigende Messerverkehr uns, zum Theil auf Antrag der Herren Stadtverordneten, genötigt hat, das Aufschlagen von Wehbuden in den Straßen zu untersagen."

"Für das einlaufende Publicum wie für das richtig verstandene Interesse der Verkäufer aber ist es jedenfalls am empfehlenswertheften, wenn alle verschiedenen Artikel des Bictualienmarktes möglichst concentrirt werden."

"Bietet der Fleischerplatz Nachtheile, welche sich beseitigen lassen, wie Staub und Schmutz, je nachdem die Witterung ist, so wird in Betracht zu ziehen sein, wie diesen Uebelständen abzuholzen sei. Wir glauben, man muß diesen Weg einschlagen, nicht aber den Bictualienmarkt aus einander ziehen."

Die Versammlung beschloß, daß es hierbei bewende. Gleichen Beschlusß fachte dieselbe bezüglich der Antwort des Rathes auf den Antrag wegen möglichst baldiger Entfernung der Wehbuden aus den Straßen der inneren Stadt.

Der Rath bemerkte dazu:

"Wir theilen Ihnen mit, daß wir in vergangener Michaelismesse zunächst den in der Reichstraße in Buden feilhaltenden die Stände gefündigt haben, so daß sie nur noch in der nächsten Neujahrmesse daselbst Buden aussstellen dürfen."

"Wir glauben damit dem dringendsten Bedürfnisse im Interesse des Strafverkehrs vorläufig genügt zu haben und tragen zur Zeit Bedenken, in dieser Beziehung für jetzt noch weiter vorzugehen, da wir nicht versinnen, daß die Maßregel für die Feilhaltenden, welche ihre seit einer langen Reihe von Jahren innegehabten Plätze verlassen müssen, sehr empfindlich ist. Die gegen dieselben zu nehmende möglichste Rücksicht ist aber nicht nur in der Billigkeit, sondern auch im Interesse unseres Messverkehrs begründet und nur da, wo die öffentliche Wohlfahrt eine Aenderung des bisher Bestandenen unbedingt erfordert, glaubten wir diese Rücksicht schweigen lassen zu sollen."

Die vom Stadtrath wegen Aufrechthaltung des französischen Handelsvertrags im Einklang mit der Erklärung der Stadtverordneten an das Gesamtministerium gerichtete Vorstellung wurde vorgetragen. Die Versammlung entnahm daraus mit Freude und Genugthuung die Übereinstimmung des Rathes mit der von ihr einhellig abgegebenen Erklärung. Herr Hädels beantragte, dem Stadtrathe den Dank der Versammlung für sein entschiedenes Vorgehen zu Protokoll zu erklären.

Dieser Antrag wurde zahlreich unterstützt.

Herr Güttnner wünschte die ungeschmälerte Veröffentlichung aller diesfallsigen Verhandlungen und deren Verfassung an andere beteiligte Städte und Corporationen. Herr Erzähmann Räser machte als Mitglied der Handels- und Gewerbelanzeiger über die Gründe Mittheilung, aus denen dieselbe erst vor wenigen Tagen und zwar in mildester Form sich für die Aufrechthaltung des Handelsvertrags ausgesprochen. Der Geist, der die Kämmer beseele, trage daran keine Schuld, wohl aber hätten persönliche Rücksichten dahin geführt, daß eine so milde Form gewählt worden sei. Dennoch hätten selbst in dieser die gestellten Anträge nicht ohne einen Widerspruch Annahme gefunden.

Herr Dr. Brockhaus erklärte sich zwar für den Hädelschen Antrag, hielt aber den Wunsch des Herrn Güttnner nicht für wohl ausführbar. Man müsse die Erfüllung dieses Wunsches der Presse überlassen. Dagegen glaubte er die Hoffnung hegen zu können, daß die Erklärungen des Collegiums und des Rathes auch anderen Städten und Corporationen Anlaß zur Nachfolge geben würden.

Herr Dr. Heyner bezeichnete andererseits den Vorschlag des Herrn Güttnner als sehr praktisch, worauf Vorsteher Dr. Joseph die Mittheilung machte, daß bereits dafür Vorsorge getroffen worden sei, um die betreffenden Verhandlungen in möglichst vollständiger Weise auch in weiteren Kreisen bekannt werden zu lassen.

Der Hädelsche Antrag wurde darauf einstimmig angenommen.

Für die Uebersendung einer Unzahl Jahresberichte des laufmännischen Vereins und der Kranken- und Versicherungscasse "Gegenseitigkeit" wurde gebaut, mehrere eingegangene Büchsen an die betreffenden Auslässe verwiesen.

Herr Hädels brachte darauf einige Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen zum Vortrage. Sie betrafen

1. Die Beschlebung der Georgenstraße.

Der Rath hat beschlossen, einen Tract der Georgenstraße mit einer ovalen, in die schon vorhandene Schleuse der Wintergartenstraße mündenden Schleuse 3. Classe in einer Länge von 563 Ellen zu versehen, zu pflastern und zur künftigen Unterhaltung in beiden Beziehungen auf die Stadtkasse zu übernehmen.

Die Adjazenten haben ein jeder einen Beitrag von 1 Thlr. 10 Rgr. für jede laufende Elle der Grundstücksfrente zu diesen Kosten beizutragen sich verbindlich gemacht, mit alleiniger Ausnahme der beteiligten Kinderbewahranstalt, deren Vertreter sich darauf bezogen hat, daß diese milde Stiftung keine Mittel, einen gleichen Beitrag (120 Thlr.) zu leisten, besitzt. Die hiernach verwilligten Beiträge ergeben eine Gesamtsumme von 1393 Thlr. 10 Rgr., so daß die Stadtkasse nur mit 4090 Thlr. 24 Rgr. 3 Pf. belastet wird.

Der Ausschuss empfahl der Versammlung einstimmig,

1) die Verwilligung des Aufwandes an 5484 Thlr. 4 Rgr. 3 Pf. und mit 4 gegen 3 Stimmen

2) die Annahme der von den Adjazenten gebotenen Beiträge.

Die Minderheit wollte die gesamten Baukosten verwilligt und dagegen die Adjazenten zur Zahlung entsprechender Canons angehalten wissen.

Im Uebrigen wurde bemerkt, daß es zweitmäig erscheine, auf Erlangung einer Entschädigung für den Wegfall der Hahnenschleuse bei der Parthenregulirung Bedacht zu nehmen, um dadurch einen Ersatz für die durch Wegfall jener Schleuse nothwendig gewordenen neuen Anlagen zu erlangen.

Herr Julius Müller gab zu erwägen, ob es Recht sei, wenn man hier den Canon für die Webschleusen fallen lasse, während von den Adjazenten anderer Straßen ein solcher gefordert werde. Man werde damit ähnliche Anforderungen auch von anderen Seiten hervorufen und das bisher festgehaltene Prinzip durchlöchern.

Herr Hädels entgegnete, daß ja die Straße bisher schon eine Schleuse gehabt habe und nur an deren Stelle eine andere angelegt werden solle; Herr Dr. Vogel fügte hinzu, daß schon sehr viele Fälle vorlägen, in denen man den Adjazenten, welche Beiträge zur Hauptschleuse gezahlt, die canonfreie Einführung von Webschleusen gestattet habe. Dies sei auch billig; denn mit Annahme entgegengestehender Grundsätze tressen man einzelne Besitzer viel zu hart. Sei es doch vorgelommen, daß der Rath von Adjazenten, welche auf ihre alleinigen Kosten Haupt- und Webschleusen angelegt, noch einen Canon für Benutzung dieser Hauptschleusen verlangt habe.

Nachdem Vorsteher Dr. Joseph bemerkte, daß nicht sämtliche Adjazenten bisher Canon gezahlt hätten, daß auch aus dem Schreiben des Rathes nicht zu entnehmen sei, wie viel der wirklich gezahlte Canon betragen habe, so daß sich darüber keine klare Rechnung aufstellen lasse, wurde zu dem vom Rath geforderten Kostenbetrag einstimmig, zu dem Antrage der Majorität des Ausschusses aber gegen 1 Stimme Zustimmung erheilt.

(Fortsetzung folgt).

Rettung eines gesangenen Lühowers.

Der Jahrestag der Leipziger Völkerschlacht hat wieder mannische Scenen und Ereignisse dieser merkwürdigen Zeit in Erinnerung gebracht. So wurde der Verwundung Körners bei Seißen, wo die Lühowe von den Franzosen überfallen wurden, und seiner Befreiung aus der Gefangenschaft wie seiner Pflege durch seine Bekannten Kunze und Dr. Wendler gedacht. Eine gleiche Befreiung eines Lühowers aus der Gefangenschaft wurde laut einer früheren Veröffentlichung durch den damaligen Dr. Küstner, nachherigen Director des Leipziger Theaters, vollbracht. Als ein Theil der reitenden Jäger bei Seißen im Juni 1813 überfallen wurde, bei welcher Gelegenheit Körner auf dem Schlachtfelde liegen blieb, nahmen die Franzosen einen Theil derselben gefangen und sperrten sie in Leipzig in der Pleissenburg ein. Unter diesen befand sich auch von Thümmel, der Sohn des Ministers in Altenburg, der später in Leipzig studirt und mit Küstner genau bekannt geworden war. Letzterer, von seiner Gefangenschaft benachrichtigt, bewerkstelligte dessen Befreiung in folgender Weise.

Die französischen Militairbehörden gestatteten den Bewohnern Leipzigs, den Gefangenen Speisen und Getränke zu bringen. Mit solchen und einer Eintrittskarte versehen ging Küstners Diener in der Dämmerung in die Pleissenburg und sand Thümmel in der damaligen Wohnung des Directors der Akademie, wo jetzt das Kriegsgericht ist. Beide gingen an einen gewissen Ort, wo Thümmel die Uniform auszog und hinabwarf und Kleider anzog, die der Diener unter den feindigen verborgen mitgebracht hatte.

In dieser Kleidung verließ Thümmel, mit der Eintrittskarte versehen, die er der Wache vorzeigte, die Pleißenburg. Der Diener kam mit dem Korb nach und wurde allerdings nach der Eintrittskarte befragt; als er jedoch sagte, daß er dieselbe nur zum Eintritt in die Pleißenburg gültig geglaubt und sie nicht aufbewahrt hätte, ließ man ihn passieren. Eine Strecke vor dem äußersten Thore fanden sich Thümmel und der Diener wieder zusammen; Thümmel bestieg einen bereitgehaltenen Wagen und fuhr die Nacht durch bis an d.e Elbe, wo er übergesetzt wurde und das Heer der Alliierten erreichte. So wurde seine Befreiung vollendet und Thümmel wieder für sein Corps gewonnen, welches nach der Schlacht von Leipzig unter Lettenborn und Walmoden in Mecklenburg sogt, wo auch der in demselben Corps befindliche Küstner leider seinen Tod fand. — Über der eben erwähnten Bewerststellung der Befreiung Thümmels war die Mitternachsstunde herangekommen, ehe der Diener an Küstner Nachricht bringen konnte, welcher allerdings, bei der Strenge der französischen Militairbehörde in der damaligen Kriegszeit, derselben mit lebhafter Besorgniß und Spannung entgegengesah.

Wenige Monate nach diesem Vorfall, nach der Schlacht bei Leipzig, meldeten sich Küstner mit dem damaligen Professor Krug als die ersten als Freiwillige beim Banner der Sachsen und wurden auch als die ersten Offiziere bei dem Banner vom Fürsten Repnin ernannt.

Sehr wichtig erschien. Ohne näher auf die Dringlichkeit eingehen zu wollen, da mir die Frage, ob der Wochenmarkt während der Dauer der Messe auf dem Fleischerplatz für Bewohner eines Stadttheils praktisch liegt, gar nicht so tief zu liegen scheint, so glaube ich doch statt einem solchen Opfer à la Paris es für viel angemessener zu halten, wenn vom Markte aus eine bequeme Ausfahrt nach dem Thomaskirchhofe baldigt beschafft würde und zwar so, daß vom Markte aus links so viel weggenommen wird als dazu nötig. Außer der Ecke Petersstraße Nr. 1 sind im Thomasgässchen fast lautlos kleine und nicht tiefe Häuser, und die Gebäude, welche dafür hinzustehen kämen, würden im Ertrag sicher mit der Grimmaischen Straße concurrenzen. Eine nähere Auseinandersetzung der jüngsten Misshelligkeiten glaube ich ersparen zu können; denn wie lebensgefährlich die Passage ist, zeigt der Verkehr eines jeden Tages. Die Notwendigkeit einer breiten Straße nach Westen ist längst gefühlt, da Hainstraße und Petersstraße vom Markt aus blos die einzigen sich entgegengesetzten Ausfahrten bilden. Ob der Stadt Leipzig dieses Opfer so sehr schwer fallen würde und im Vergleich mit schon gebrachten sich nicht als viel dringlicher herausstellt, wird gewiß ein Jeder, der sein Augenmerk darauf richtet, mit Ja beantworten. Also mutig ans Werk, der Dank der jüngsten und zukünftigen Generation wird nicht ausbleiben. J. H. L.

Auch eine wichtige Sache.

Vor einigen Tagen brachte Ihr geehrtes Blatt einen Artikel, welcher einen Vorschlag erörterte, der dem Verfasser desselben als

Die preußischen Sparkassen weisen für das Jahr 1861 eine Gesamtsumme von 58,826,872 Thlr. auf und eine Zunahme von 7,591,530 Thlr. gegen das Jahr 1860.

Leipziger Börsen-Course am 14. November 1862.

Course im 30 Thaler-Fusse.

Staatapapiere etc.	Angeb.	Ges.	Eisenb.-Prier.-Obh. usw. Zinsen.	Angeb.	Ges.	Bank- und Credit-Aktionen usw. Zinsen.	Angeb.	Ges.
excl. Zinsen.	pCt.		pCt.					
v. 1830 v. 1000 u. 500 apf 3	—	95 1/4	Alb.-Bahn-Pr. I. Km.pr. 100 apf 4 1/2	102 1/2	—	Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf	—	—
- kleinere	—	—	do. II. - do. 4 1/2	102 1/2	—	pr. 100 apf	—	80 3/4
- 1855 v. 100 apf	—	92 1/2	do. III. - do. 5	102	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	—	—
- 1847 v. 500 apf	—	103	Aussig-Teplitzer	102 1/2	—	pr. 100 apf	—	—
- 1852, 1855 v. 500 apf 4	—	103 1/2	Berlin-Anh. Priorit. do. 4	100 1/4	—	Berliner Disconto-Comm.-Anth.	—	—
1858 u. 1859 - 100 - 4	—	103 1/2	do. do. 4 1/2	100 1/2	—	Braunschweiger Bank à 100 apf	—	—
Actien d. ehem. S.-Schles.			Berlin-Hamburger do. 4	100	—	pr. 100 apf	—	—
Eisenb.-Co. à 100 apf 4	—	103 1/4	Chemnitz-Würschnitzer do. 4	100 1/4	—	Bremser Bank à 250 Ldr. à 100 L.	—	—
K. S. Land- v. 1000 u. 500 - 3 1/2	—	97 1/4	Grau-Köflacher in Courant. 6	103 1/2	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	—	—
rentenbriefe) kleinere	—	—	Leipz.-Dresd. E.-B.-Part.-Obl. 3 1/2	117 1/2	—	pr. 100 apf	—	—
Leips. Stadt-Obligat. pr. 100 apf 4	—	102 1/2	do. Anleihe v. 1854 do. 4	102 1/2	—	Darmstäd. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	85
Sächs. erbl. v. 500 apf	—	94	Magdeb.-Leipziger I. Emiss. 4	101	—	Dessauer Cred.-Anstalt à 200 apf	—	—
Pfandbriefe - 100 u. 25 apf 3 1/2	—	—	do. II. do. 4	—	—	pr. 100 apf	—	—
do. - 500 apf	—	99	Magdeburg-Halberstädter	102 1/2	—	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	95 1/4
- 100 u. 25 apf 3 1/2	—	—	Oestr.-Frz. v. 500 Fr. pr. 100 Fr. 3	—	—	Gothaer do. do. do.	—	—
do. - 500 apf	—	103 1/2	Thür. E.-Pr.-Obligat. I. Em. 4	99 1/4	—	Hamburger Norddeutsche Bank	—	—
do. - 100 u. 25 apf 4	—	—	do. II. - 4 1/2	102 1/2	—	à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
do. - 100 u. 25 apf 4	—	—	do. III. - 4	99 1/4	—	Hann.-Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
v. 100, 50, 20, 10 - 3	—	90	do. IV. - 4 1/2	101 1/2	—	pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
kündbare 6 M.	—	97	Werra-Bahn-Prior. pr. 100 apf 5	102 1/2	—	Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	—
v. 1000, 500, 100, 50 - 3 1/2	—	100	Eisenbahnactionen excl. Zinsen.	—	—	Leipz. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	137 1/2
v. 1000, 500, 100 apf 4	—	102 1/2	Alberta-Bahn à 100 apf pr. 100 apf	82 1/2	—	Lübecker Commerc.-Bank à 200 apf	—	—
v. 1000 kündb. 12 M. 4	—	101	Alt.-Kiefer & 100 Sp. à 1 1/2 apf do.	—	—	pr. 100 apf	—	—
Schuldverschr. d. A. D. Cr. Anstalt zu Leipzig Ser. I. v. 500 apf	4	99 1/4	Berl.-Anhalter Litt. A., B. u. C. do.	—	—	Meining. Credit-Bank à 100 apf	—	—
do. do. v. 100 apf 4	—	—	Berl.-Stett. à 100 u. 200 apf do.	—	—	pr. 100 apf	—	—
K. Pr. St. v. 1000 u. 500 - 3	—	97	Chamn.-Wirschn. à 100 - do.	167	—	Oestreich. Credit-Anstalt à 200 fl.	—	—
Cr.-C.-Sch. kleinere	3	—	Fr.-Willh.-Nordb. à 100 - do.	—	—	pr. 100 fl.	90 1/4	—
Königl. Preuss. Staats-Schuld-Scheine	3 1/2	—	Köln-Mindener à 200 - do.	—	—	Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—
do. Prämien-Anleihe v. 1855 3 1/2	—	—	Leipz.-Dresdner à 100 - do.	276	—	Schles. Bank-Vereins-Aktion	—	—
do. Anleihe v. 1859	5	—	Löbau-Zitt. Litt. A. à 100 - do.	34 1/2	—	Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Fras. pr. 100 Fras.	—	—
K. K. Oestr. Metall. pr. fl. 150 5	—	—	do. B. à 25 - do.	84	—	Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—
do. Nat.-Anl. v. 1854 do. 5	68	—	Magdeb.-Leipa. à 100 - do.	274 1/2	—	Weimarsche Bank à 100 apf	—	—
do. Loosev. 1854	4	—	Oberschles. Litt. A. à 100 - do.	—	—	pr. 100 apf	88 1/2	—
do. Loosev. 1860 : do. 5	—	—	B. à 100 - do.	—	—	Wiener do. pr. Stück	—	—
Zertifikate.	Angeb.	Ges.	Zerschnittene Ducaten pr. Zoll-Pfund Brutto	453 1/2	—	Berlin pr. 100 apf Pr. Ort. k. S. 2 M.	—	99 1/2
Kronen (Weins-Hand.-Goldm. à 1/20)	—	9.6 1/2	Silber pr. Zollpfund fein	29 1/2	—	Bremen pr. 100 apf L'dor. k. S. 110	—	—
Zollpf.brunto u./m.Zollpf.fine) pr. St.	—	—	Wien. Banknoten in östr. Währung	82 1/2	—	8 5 apf	2 M.	—
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	Russische Banknoten pr. 90 R.	89	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Ort. k. S. 2 M.	—	99 1/2
Preuss. Frd'or do. Agio C. P.	—	—	Polnische Banknoten do. do.	89	—	Frankfurt a. M. pr. 100 fl. k. S. 2 M.	—	—
And. ausl. L'd'or do. Agio P.	—	93 1/2	Div. russl. Gassenanw. à 1 u. 5 apf	—	—	in S. W.	2 M.	57 1/2
K. russa. wicht. 1/2 Imp. à 5 Ro pr. St.	—	5.15 1/2	do. à 10 apf	99 1/2	—	Hamburg pr. 300 Mk.-Bco. k. S. 2 M.	152 1/2	—
20 Frankenstücke	—	5.10 1/2	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechsel-Gasse	99 1/2	—	London pr. 1 f. Sterl. 7 Tage dato 6. 22 1/4	—	—
Holländ. Duc. à 3 apf Agio pr. Ct.	—	5 1/2	Wechsel.	—	—	3 M.	6. 20 1/2	—
Kaiservl. do. do. do.	—	6 1/2	Amsterdam pr. 250 Ct. fl. k. S. 2 M.	144	—	Paris pr. 300 Frs.	2 M.	80 1/2
Breslauer do. à 65 1/2 As. do.	—	—	Augsburg pr. 100 fl. in k. S. 2 M.	57 1/2	—	Wien pr. 150 fl. L. Zell. Währ. k. S. 2 M.	—	82 1/2
Passir. do. à 65 As. do.	—	—	52 1/2 fl. fl.	—	—	81	—	—
Conv.-Species und Golden do.	—	—	—	—	—	—	—	—
do. 20 Kr.	—	—	—	—	—	—	—	—
do. 10 Kr.	—	—	—	—	—	—	—	—
Geld pr. Zollpfund fide	—	—	—	—	—	—	—	—

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 14 apf 6 1/2 apf — **) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 1/2 apf — ***) Beträgt pr. Stück 3 apf 5 apf 6 1/2 apf,

Vom 8. bis 14. November sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 8. November.

Ernst Carl Lebrecht Heydrich, 58 Jahre alt, Bürger und Director der Hagelschäden-Berficherungs-Anstalt, in der bayerischen Straße.
Ein Mädchen, 3 Wochen 3 Tage alt, Hugo Richard Scholze's, Bürgers und Wollenwarenfabrikantens Tochter, in der Katharinenstraße.

Sonntag den 9. November.

Ein unehel. Mädchen, 31 Wochen alt, in der Bleihengasse.

Montag den 10. November.

Christian Friedrich Büttner, 76 Jahre 8 Monate alt, Bürger und Hausbesitzer, in der Ulrichsgasse.
Ein todgeb. Mädchen, Moritz Ludwig Maune's, königl. sächs. Ober-Postamts-Calculators Tochter, am Läubchenwege.
Charlotte Elisabeth Küster, 2 Jahre 1 Monat alt, Handlungs-Procuristens Tochter, in der Emilienstraße.
Franz Julius Strauch, 2 Jahre 2 Monate alt, Cigarrenarbeiteris Sohn, in der Glockenstraße.

Dienstag den 11. November.

Felix Gordo, 67 Jahre alt, Bürger und Schneidermeister, in der Grimmaischen Straße.
Igfr. Wilhelmine Henriette Berge, 17 Jahre 6 Monate alt, Dienstmädchen aus Kühnisch, im Jacobshospitale.
Adolf Eduard Nordmann, 28 Jahre alt, Handlungscommis aus Hannover, im Jacobshospitale.
Albert Christian Franz Rosenthal, 19 Jahre alt, Schlossergeselle aus Gardelegen, im Jacobshospitale.
Friedrich Ernst Thurm, 52 Jahre alt, Bürger und Markthelfer, am Rosplatz.
Carl Albert Theodor Ring, 5 Wochen alt, Schlossers der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Sohn, in der Windmühlenstraße.

Mittwoch den 12. November.

Gottlob Heinrich Krause, 76 Jahre 1 Monat alt, Bürger, Kaufmann und Hausbesitzer, am untern Park.
Johanne Sophie Goller, 78 Jahre alt, Bürgers und Schneiderobermeisters Witwe, im Armenhause.
Johann Gottlieb Rost, 62 Jahre alt, Steindrucker, in der Friedrichstraße.
Carl Eduard Timmel, 22 Jahre alt, Jäger des II. königl. sächs. Jägerbataillons, aus Freiberg, vor dem Rosenthalthore.
Ein Knabe, 16 Tage alt, Wilhelm Ehregott Lehmanns, Expedientens der königl. sächs. Landeslotterie Sohn, in der Neudnitzer Straße.
Ein Mädchen, 7 Tage alt, Friedrich Samuel Förster's, Ausläbers der königl. sächs. westl. Staatseisenbahn Tochter, in der Sternwartenstraße.
Friedrich Robert Max Barthel, 9 Monate alt, Tischlers Sohn, in der Friedrichstraße.
Ein unehel. Knabe, 1 Jahr 8 Monate alt, in der Zeitzer Straße.

Donnerstag den 13. November.

Ein Knabe, 3 Wochen alt, Carl Haring's, Bürgers, Restaurateurs und Hausbesitzers Sohn, in der Hainstraße.
Franz Theodor Gustav Pfaau, 27 Jahre 9 Monate alt, Schriftseher, in der Hospitalstraße.
Caroline Kühn, 62 Jahre alt, Wachsblücherbeitors Ehefrau, im Jacobshospitale.

Freitag den 14. November.

Ein Knabe, 4 Tage 6 Stunden alt, Friedrich Heinrich Edmann Hinze's, Bürgers und Chirurgens Sohn, in der Nicolaistraße.
Johanne Henriette Dunkel, 61 Jahre 9 Monate alt, Privatmanns Witwe, im Raundörschen.
Wilhelm Slevogt, 66 Jahre 11 Monate alt, Procurist, in der Mittelstraße.
Johann Carl August Schmetzsch, 75 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schneidermeister, im Brühl.
Carl Konstantin Brüser, 40 Jahre alt, Hutmachergeselle, im Jacobshospitale.
6 aus der Stadt, 17 aus der Vorstadt, 1 aus dem Armenhause, 5 aus dem Jacobshospitale; zusammen 29.

Vom 8. bis 14. November sind geboren:
24 Knaben, 17 Mädchen: 41 Kinder, worunter 1 todgeb. Mädchen.

Amt 22. Sonntage nach Trinitatis predigen
zu St. Thomä: Früh 1/29 Uhr Herr M. Valentiner,
Mittag 1/12 Uhr Herr M. Clemen,
Vesper 2 Uhr Herr M. Werbach,
zu St. Nicolai: Früh 1/29 Uhr Herr D. Ahlsfeld,
Einweihung der neuen Orgel.
Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,
in der Neuen Kirche: Früh 9 Uhr Herr M. Suppe,
Vesper 2 Uhr Herr M. König,
zu St. Petri: Früh 1/29 Uhr Herr M. Naumann,
Vesper 2 Uhr Herr M. Fidler,
zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr M. Fernbacher,
Nachm. 2 Uhr Herr Stud. Flegel,
zu St. Johannis: Früh 9 Uhr Herr Cand. am Ende,
zu St. Georgen: Früh 9 Uhr Herr M. Schneider,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider, Bibelstunde,
zu St. Jacob: Früh 1/29 Uhr Herr M. Michaelis, Communio, 1. Mos. 23, 24,
8 Uhr Beichte,
in der reform. Kirche: Früh 2/49 Uhr Herr Pastor Bläß,
in der lath. Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt und Hochamt, 11 Uhr hl. Messe,
Nachm. 2 U. Nachm.-Gottesd. mit Christenlehre,
in Connewitz: Früh 9 Uhr Herr M. Fidler.
Montag: Nicolaikirche Abends 6 Uhr Herr M. Gräfe.
Wöchner: Herr M. Valentiner und Herr M. Gräfe.
In der Johanniskirche um 2 Uhr Gottesdienst der Gemeinde
Thonbergstrahlenhäuser; Predigt Herr Pfarrvicar Fidler.

Wortette.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:
Sieb' mein Aug' nach Bions Bergen ic., von Mosel.
Kommt, lasst uns anbeten ic., von Hauptmann.

Heute Nachmittag 1/2 Uhr Beistunde in der Thomaskirche.

Liste der Getrauten.

Bom 7. bis mit 13. November.

a) Thomaskirche:

- 1) F. W. Drischmann, Profos bei der Jägerbrigade hier, mit Igfr. D. C. Baldamus, Obertelegraphistens in Burg hinterlaßener Tochter.
- 2) J. A. Lindner, Schuhmacher hier, mit E. F. Lang, Bürgers u. Einw. in Ottmarsheim hinterl. L.
- 3) F. W. Horn, Bürger, Zimmermeister und Hausbesitzer in Marktstädt, mit Igfr. M. F. S. Ernisch, Bürgers, Restaurateurs u. Hausbesitzers hier Tochter.
- 4) H. W. Hammer, Schmied hier, mit F. E. Illigner, Landstramers hier Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) C. J. Braeger, Bürger und Buchhändler hier, mit Igfr. M. L. A. Polz, Bürgers, Buchdruckerei- und Hausbesitzers hier ehel. Tochter.
- 2) C. F. H. L. Benker, Kaufmann in Dresden, mit Igfr. C. B. Strigel, Buchhalters hier ehel. Tochter.
- 3) G. F. Schneider, conf. Lehrer an der 4. Bürgerschule hier, mit Igfr. M. E. Th. Dankloff, Bürgers u. Kaufm. hier ehel. L.
- 4) A. W. Gehre, Musikus hier, mit H. J. Winkler, Schullehrers in Egoldshain hinterl. ehel. L.
- 5) F. G. Kleberg, Markthelfer hier, mit A. Uhde, Maurers und Häuslers in Crina hinterl. ehel. L.

Berichtigung. Bei den Getrauten vor. Woche in der Nicolaikirche muss es heißen: F. G. Köhler, Bürger und Schuhmachermeister hier, und bei Hrn. Bergelt zu Annaberg soll es heißen: Bürgers, Posamentenfabrikantens und Hausbesitzers Tochter.

Liste der Getauften.

Bom 7. bis mit 13. November.

a) Thomaskirche:

- 1) J. G. H. E. Göte's, Bürgers, Wachsblücherbeitors und Kaufmanns hier Sohn.

- 2) C. L. Radloffs, Zeichner des Rathäuschen hier Sohn.
 3) F. J. Schmidts, Bürgers und Schneidermeisters Tochter.
 4) J. H. Schuberts, Bürgers und Mechanici Tochter.
 5) E. R. W. Missbachs, Bürgers und Handarbeiters Tochter.
 6) G. M. H. Günthers, Agentens Sohn.
 7) E. R. Reicherts, Cigarmachers Tochter.
 8) F. W. Garbrechts, Lithographens Tochter.
 9) F. H. H. Rüssels, Handarbeiters Sohn.
 10 u. 11) F. W. Krantzky's, Mechanicusgeschäftens Sohn und Tochter, Zwillinge.
- b) Nicolaikirche:
 1 u. 2) A. V. L. Fröhliche, Bürgers u. Bäckermeisters Zwillinge-Sohn und Tochter.
 3) A. D. G. Otto's, Handlungscoumis Tochter.
 4) E. H. F. Brezendorfs, Kaufmanns in Berlin Sohn.
 5) G. A. Ehmigs, Steinmeisters Sohn.
 6) C. Gabrels, Meublers Sohn.
 7) C. E. Albrechts, Briefträgers Sohn.
 8) F. C. Enke's, Bürgers u. Schneidermeisters in Lüzen Sohn, zur Zeit hier.
 9) E. G. H. Stolls, Buchhändlers Sohn.
 10) J. Konegnys, Kürschnermeisters Tochter.
 11) J. R. Böhme's, Tischlers Sohn.
 12) F. W. Hebers, Bremers auf der L.-Dr. Eisenbahn Sohn.
 13) H. Herfurths, Bürgers und Buchbinders Tochter.
 14) C. G. Nestlers, herrschaftl. Kutschers Sohn.
 15) F. W. Hoppe's, herrschaftl. Kutschers Tochter.
 16) J. B. Carus', Professors der Medicin Tochter.
 16—24) Acht unehel. Knaben.
 25—28) Vier unehel. Mädchen.
- c) Reformierte Kirche:
 1) E. Bredt, Bürgers und Buchhändlers hier Sohn.

Leipziger Productenpreise vom 7. bis 13. November.		
Weizen, der Scheffel	5 M. 18 Pf. —	5 bis 5 M. 25 Pf. —
Korn, der Scheffel	4 = 3 = —	bis 4 = 6 = —
Gerste, der Scheffel	3 = — = —	bis 3 = 2 = 5 =
Haser, der Scheffel	1 = 24 = —	bis 1 = 27 = —
Kartoffeln, der Scheffel	1 = — = —	bis 1 = 20 = —
Raps, der Scheffel	— = — = —	— = — = —
Erbse, der Scheffel	5 = — = —	bis 5 = 10 = —
Heu, der Centner	— M. 20 Pf. —	5 bis 1 M. 20 Pf. —
Stroh, das Schot	3 = 15 = —	bis 4 = 15 = —
Butter, die Kanne	— = 18 = —	bis — = 20 = —
Buchenholz, die Klafter	7 M. 20 Pf. —	5 bis 8 M. 5 Pf. —
Birkenholz,	6 = 15 = —	bis 7 = — = —
Eichenholz,	5 = 10 = —	bis 5 = 15 = —
Ellernholz,	5 = 10 = —	bis 5 = 20 = —
Riesernholz,	4 = 25 = —	bis 5 = 5 = —
Kohlen, der Korb	4 = 15 = —	bis 5 = — = —
Kalk, der Scheffel	— = 17 = —	bis — = 18 = —

Tageskalender.

- Dampfwagen-Absahrt und Ankunft in Leipzig.
- I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bitterfeld (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abs. 8 II.
 Ank. Wags. 6 II. 40 M.
- B. Nach Dessau: Abs. Wags. 7 II. [bis Bitterfeld Zug], Röm. 1 II. und Abs. 5 II. 50 M. [bis Bitterfeld Zug].
 Ank. Wrm. 11 II. 15 M., Abs. 5 II. 30 M. u. Rechts. 10 II. 45 M.
- C. Nach Berlin: Abs. Wags. 7 II. [Zug], Röm. 1 II. und Abs. 5 II. 50 M. [Zug].
 Ank. Wrm. 11 II. 15 M., Abs. 5 II. 30 M. u. Rechts. 10 II. 45 M.
- II. Auf der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
- A. Nach Berlin: Abs. Wags. 5 II. 45 M. und Röm. 2 II. 30 M.
 Ank. Röm. 1 II.
- B. Nach Chemnitz: Abs. Wags. 5 II. 45 M., Wrm. 9 II. [Zug], Röm. 2 II. 30 M., Abs. 6 II. 30 M. und Rechts 10 II. [Zug] (bis Riesa).
 Ank. Wrm. 10 II., Röm. 1 II., Abs. 6 II. 45 M. und Abs. 8 II. 45 M.
- C. Nach Großenhain, engl. nach Weißen: Abs. Wags. 5 II. 45 M., Wrm. 9 II. [Zug], Mitt. 12 II., Röm. 2 II. 30 M. und Abs. 6 II. 30 M.
 Ank. Wrm. 10 II., Röm. 1 II., Abs. 6 II. 45 M. und Abs. 8 II. 45 M.
- D. Nach Dresden: Abs. Wags. 5 II. 45 M., Wrm. 9 II. [Zug], Mitt. 12 II., Röm. 2 II. 30 M., Abs. 6 II. 30 M. und Rechts. 10 II. [Zug].
 Ank. Wags. 6 II. 45 M., Wrm. 10 II., Röm. 1 II., Röm. 4 II., Abs. 6 II. 45 M. und Abs. 9 II. 45 M.
- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn.
- A. Nach Bernburg: Abs. Wags. 7 II. [Zug], Röm. 12 II. 15 M. und Abs. 6 II.
 Ank. Wags. 8 II. 35 M., Röm. 2 II. und Abs. 9 II. 30 M.

- B. Nach Magdeburg: Abs. Wags. 7 II. [Zug], Wags. 7 II. 30 M., Röm. 12 II. 15 M., Abs. 6 II., Abs. 6 II. 30 M. (bis Göthen) und Rechts. 10 II.

Ank. Wags. 7 II. 30 M. (von Göthen), Wags. 8 II. 35 M., Mitt. 12 II., Röm. 2 II., Abs. 8 II. 35 M. u. Abs. 9 II. 30 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn.

- A. Nach Zeitz und Gera: Abs. Wags. 5 II., Röm. 1 II. 40 M. u. Abs. 7 II. 5 M.

Ank. Wags. 8 II. 8 M., Röm. 1 II. 21 M. u. Rechts. 10 II. 30 M.

- B. Nach Coburg, Sonneberg und Lichtenfels: Abs. Wags. 11 II. 5 M. [Zug] und Röm. 1 II. 40 M. (bis Meiningen).

Ank. Röm. 1 II. 21 M. und Abs. 6 II. 2 M.

- C. Nach Eisenach und Gotha: Abs. Wags. 5 II., Wags. 8 II. 15 M., Röm. 11 II. 5 M. [Zug] und Röm. 1 II. 40 M. (Bugs 1, 3 u. 6 auch nach Frankfurt a. M.)

Ank. Wags. 4 II. 10 M., Wags. 8 II. 8 M. (nur von Erfurt), Röm. 1 II. 21 M., Röm. 4 II. 2 M., Abs. 6 II. 2 M. und Rechts. 10 II. 30 M. (Bugs 1 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn.

- A. Nach Altenburg (jedoch nicht weiter, und ebenso nur von daher zurück): Abs. Abs. 6 II. 35 M.

Ank. Wags. 7 II. 40 M.

- B. Nach Chemnitz: Abs. Wags. 5 II. 5 M. [bis Görlitz Zug], Wags. 7 II. 40 M., Röm. 12 II. 10 M., Röm. 3 II. 15 M. (jedoch nur bis Glashau) und Abs. 6 II. 30 M.

Ank. Wags. 8 II. 10 M., Wrm. 11 II. 15 M., Röm. 4 II. 25 M., Abs. 9 II. 30 M. (von Görlitz ab Zug) und Abs. 9 II. 55 M.

- C. Nach Schwarzenberg: Abs. Wags. 5 II. 5 M. [bis Zwittau Zug] und Abs. 9 II. 30 M. (von Zwittau ab Zug) und Abs. 9 II. 55 M.

- D. Nach Hof: Abs. Wags. 5 II. 5 M. [Zug], Wags. 7 II. 40 M., Röm. 12 II. 10 M., Röm. 3 II. 15 M. und Abs. 6 II. 30 M. (Bugs 1, 3 u. 4 auch nach Frankfurt a. M.)

Ank. Wags. 8 II. 10 M., Wrm. 11 II. 15 M., Röm. 4 II. 25 M., Abs. 9 II. 30 M. [Zug] und Abs. 9 II. 55 M. (Bugs 2, 3 u. 5 auch aus Frankfurt a. M.)

Stadttheater. 30. Abonnements-Vorstellung.

Die Jüdin.

Große Oper mit Tanz in 5 Acten, nach dem Französischen des Scribe vom Freiherrn von Lichtenstein. Musik von Halévy.

Personen:

- Sigismund, Kaiser der Deutschen . . . Herr Werther.
 Johann von Osgnani, Cardinal und Präsident des Concilium zu Konstanz . . . Herr Ossenbach.
 Leopold von Österreich, Reichsfürst . . . Herr Jungmann.
 Prinzessin Eudora, Nichte des Kaisers . . . Frau Süßamen-Beith.
 Cleazar, ein Jude, Juwelier . . . Herr Weidemann.
 Recha, seine Tochter . . . Fräulein Klop.
 Ruggiero, Oberschultheiß der Stadt Konstanz . . . Herr Gitt.
 Albert, Offizier der Kaiserlichen Bogenschützen . . . Herr Bachmann.
 Ein Haushofmeister des Kaisers . . . Herr Bröhl.
 Ein Offizier . . . Herr Kühn.
 Ein kaiserlicher Wappenherr . . . Herr Weidemann. Gefolge des Kaisers. Gefolge des Cardinals. Cardinale. Bischöfe. Hohe Geistlichkeit. Mitglieder des Conciliums. Geistliche und Mönche von verschiedenen Orden. Reichsfürsten. Ritter. Stallmeister. Edelknaben. Soldaten. Trabanten. Bogenschützen. Herolde. Fahnenträger. Jünfte und Handwerksgilden. Bürger und Bürgerinnen. Juden und Jüdinnen. Wolf.

Die Handlung ist in der Stadt Konstanz im Jahre 1414.

Im 3. Act: **Corps-Tanz**, ausgeführt vom Corps de Ballet. Der Text der Sänge ist an der Kasse für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise.

Umfang halb 7 Uhr. — Ende nach halb 10 Uhr.

Vorlesung altklassischer Dramen.

Heute den 15. Nov. Abends 7½ Uhr

König Oedipus,

Tragödie von Sophokles, übersetzt von Donner. Einzelbillets zu 10 Pf. an der Kasse. Saal des Conservatoriums im Gewandhaus. Dr. O. Tiebig.

Zweiter Vortag

von Dr. Wilhelm Wolffsohn

heute Sonnabend den 15. November Abends 7 Uhr

im kleinen Saale der Buchhändlerbörse.

Bei der letzten Vorlesung wurden aus Versehen einige für alle Vorlesungen gültige Billets abgenommen. In der Musikausschauung von Fr. Mistner werden dieselben wieder verabfolgt.

öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Städtische Sparcasse.

Einzahlungen: Montag, Mittwoch, Freitag; Expeditionszeit:
Rückzahlungen: Dienstag, Donnerstag, Sonnabend. Vorm. 8—12 u.
Abfindungen: Jeden Werktag, Vormittag und Nachmittag.

Städtisches Rathaus.

Expeditionszeit: Jeden Wochentag Vormittag von 8—12 Uhr
Nachmittag von 2 Uhr bis Dunkelwerden resp. bis 5 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 10. bis mit 15. Februar d. J.
versetzten Pfänden, deren spätere Einlösung oder Prolongation
nur unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann

Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.

Mineralogisches Museum, von 10—12 Uhr.

Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 3 Uhr, gegen Eintrittsgeld
von 5 Rgt.

Del Beccio's Kunst-Ausstellung, Markt, Rauchhalle, 9 5 Uhr.

Gewerblicher Bildungs-Verein. Heute Abend physikalische Experimente
von Herrn Dr. Meyer.

Verein Vorwärts. Heute Abend Vortrag von Herrn Prof. Rossmässler
und Generalversammlung. Anfang punct 8 Uhr.

G. A. Klemm's Musikalien, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanstalt für
Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Wille.

Tauberts Leihbibliothek, 35000 Bände, deutsch u. französisch, stets
mit dem Neuesten versehen, Johannisgasse Nr. 44 parterre.

Abfindungen jeder Art in die Zeitungen aller Länder befördert

täglich das Annoncen-Bureau von H. Englar, Ritterstraße 45

Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel
de Prusse.

C. W. RIEDELS PHOTOGRAPHIE, Rosenthalgasse No. 5.

Visitenkarten à Dtzd. 3 Thlr.

Das photogr. Atelier von T. A. Naumann, Windmühlenstraße 48
im Garten, empfiehlt Visitenkartenportraits elegant à 12 Stück 2 Thlr.

Die Kunstdruckerei und Farberei von A. Wolfwitz, Gerberstraße
Nr. 46, 2. Etage, effectuirt alle Aufträge schnell und billig.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder
für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 und
Nachmittags von 4—8 Uhr. Wannen- u. Haubtbäder zu jeder Tageszeit.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am heutigen
Tage auf Fol. 1650 als neu eröffnet
die Firma: Carl Robert Müller in Leipzig.

Inhaber: Herr Carl Robert Müller dasselbst,
laut Anzeige vom 10. November 1862 eingetragen worden.
Leipzig, am 12. November 1862.

Königliches Handelsgericht
im Bezirksgerichte dasselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

In das Handelsregister für die Stadt Leipzig ist am heutigen
Tage auf Fol. 1649 als neu eröffnet
die Firma Julius Stein in Leipzig.

Inhaber: Herr Julius Oskar Stein dasselbst,
laut Anzeige vom 2./3. November 1862 eingetragen worden.
Leipzig, am 12. November 1862.

Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte dasselbst.
Werner.

Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute auf Fol. 1651 des Handelsregisters
für die Stadt Leipzig

die Firma Leipziger Inseraten-Comptoir
von G. Böndke in Leipzig.

Inhaber: Herr Gustav Böndke dasselbst,
laut Anzeige vom 10. November 1862 eingetragen worden.
Leipzig, am 12. November 1862.

Das Königliche Handelsgericht
im Bezirksgerichte dasselbst.
Werner.

Bersteigerung von Baupläzen.

Auf Antrag des Herren Apotheker Neubert sollen Montag
den 17. November a. e. Vormittags 10 Uhr in der
Jacob'schen Restauracion — Promenadenstraße Nr. 3 —
sieden an der West- und Elsterstraße gelegene Baupläze durch mich
versteigert werden.

Die Bersteigerungs- und Kaufbedingungen (Anzahlung 1/10 des
Kaufpreises) so wie der Parcellirungsplan liegen auf meiner Expe-
dition, Hainstraße Nr. 29, zur Einsichtnahme aus.

Leipzig, den 6. November 1862.

Advocat Cormati,
Sgl. Sächs. Notar.

Freiwillige Versteigerung.

Das in dem Dorfe Döllig (bei Leipzig) unter Nr. 81 des Brand-
stifters vortheilhaft gelegene Gerschner'sche Haus, welches zum Be-
triebe der Fleischerprofession eingerichtet ist und in welchem auch
dieselbe bisher schwunghaft betrieben worden, soll Veränderung halber

Mittwoch den 19. November d. J.
Vormittags 11 Uhr

unter den im Termine anzugebenden Bedingungen in meiner Ex-
pedition, Hainstraße Nr. 3 in Leipzig, versteigert werden.

Die Bedingungen können bereits gegenwärtig bei mir eingesehen
werden.

Adv. Max Rose.

Auction.

Montag den 17. Nov. von früh 9 Uhr an ver-
steigere ich Querstraße 27 im Hofe eine Partie gute
Betten, Stoßhaar- und Strohmatrassen, Sovhas,
Bettstellen, Waschtische, Spiegel, Tische, Deten,
Porzellan so wie einige Eimer guten Rheinwein.

J. F. Pohle, Kaufmann und Agent.

Auction.

Dienstag den 18. November a. e. und folgende
Tage Vormittags von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags
von 1/2 bis 5 Uhr versteigere ich in der Europäischen
Börse, Katharinenstraße Nr. 6 hier selbst, eine
große Partie englischer und französischer

Ruß- und Galanteriewaren

als: Vasen, Schreibzeuge und Leuchter von Porzellan,
Armleuchter von Bronze, Moderateur-Lampen, Tisch-
messer und Gabeln, Theesbreiter, Seife, Gummischuhe
und viele andere Gegenstände, die zu Weihnachtsges-
chenken sich besonders eignen und am Montag, den
17. o. j. v. d. Nachmittags von 2 Uhr an im Auctionslo-
cale besichtigt werden können.

Dr. Theodor Friederich.

Heute 9—12 und 2—4 Uhr

Auction von Glaswaren, Stereoskopen, Bildern
u. Apparaten, Thermometern, Ledertaschen, Mützen,
Marmorsvasen und Schalen, Kassebreiter, diverse
Korbwaren in Amtmanns Hofe, Hofgewölbe
Nr. 5.

Holz-Auction.

Auf Pöhlener Revier, im Curtswald am Altenheimer Wege,
sollen Donnerstag am 20. November a. e. von früh 9 Uhr an

315 Klaftern Niederwaldstücke

unter Vorbehalt des Angebots, einer haaren Anzahlung von
10% pro Zuschlag und den übrigen vor Beginn der Auction be-
kannt zu machenden Bedingungen an den Meistbietenden veräußert
werden.

Die Forstverwaltung.

Auction von Nutz- u. Feuerholz.

Heute früh von 9 Uhr an werden eine größere Partie Bau-
holz, als: Säulen, Riegel, Sparren u. dgl. in einzelnen Häusen,
auch einige Fenster, auf einer Gartenparcelle — gegenüber dem
Kanonenteiche — gegen sofortige Baarzahlung versteigert.

Adv. Adolph Krug, regu. Notar.

Vorläufige Anzeige.

Montags den 8. December d. J. wird die am 13. Sept. 1862
begonnene Leipzich-Auction im Dr. Friederic'schen Hause
— Katharinenstraße Nr. 12 — fortgesetzt werden durch

Adv. Theodor Osten, Notar.

Durch alle Buchhandlungen ist zu beziehen:

Nothwendige Rechentafeln

von

1 bis 100 Pfund, Stück 2c.

und von

1 bis 5 Neugroschen.

Ein beim Ein- und Verkauf in allen Haushaltungen und Wirth-
schaften, namentlich für Fleischer unentbehrliches
Handbuch.

16. geh. Ladenpreis 5 Rgt.

Bekanntmachung.

Die Fortsetzung der gestern abgebrochenen Verathung über den Entwurf eines kaufmännischen gemeinschaftlichen Genossenschaftsstatuts und Beschlussfassung hierüber soll in einer anderweiten General-Versammlung der Mitglieder der Kramer-Innung und des Grosshandelsstandes, an welche die Einladung vom 24. October d. J. gerichtet werden,

Mittwochs den 19. November d. J. auf der Börse

stattfinden und mit den Verhandlungen hierüber Nachmittags Punkt Halb Drei Uhr begonnen werden, wozu wir hierdurch ergebenst einladen.

Leipzig, den 14. November 1862.

Die Kramermeister.

Heinr. Poppe,
Senior.

Adv. Ludwig Müller, Kramerconsulent.

Die Handlungsdeputirten.

Gustav Markert,
Senior.

Dr. Einert, Handelsconsulent.

Dresden-Possendorfer Steinkohlenbau-Verein.

Zweite Hälfte der Prioritäts-Anleihe von 150,000 Thalern

in fünfprozentigen Obligationen zu 100 Thalern, Zinszahlung halbjährig am 1. April und 1. October
(in Leipzig bei der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt, in Dresden bei Herrn Albert Kuntze),
Amortisation von 1867 an innerhalb 37 Jahren.

Der Ertrag dieser von der Königl. Staatsregierung genehmigten Anleihe ist zur Erweiterung des Betriebes und zur Steigerung der Rentabilität bestimmt. Die Begebung der Obligationen, im Betrage von 75,000 Thalern, wird in Leipzig durch die Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt und die Herren Schirmer & Schlick, in Dresden durch die Herren Albert Kuntze und George Meusel & Co., welche die erste Hälfte der Anleihe bereits realisiert haben, zum Course von 99 vermittelt.

Das Directorium.

Übersetzungen griechischer Klassiker.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Die Lustspiele des Aristophanes.

Deutsch
in den Versmasken der Urfassung
von

J. J. C. Donner.

Drei Bände. 8. geh. 5 Thaler.

Inhalt: I. Die Wolken. — Die Mutter. — Die Füße.
II. Die Vögel. — Der Friede — Plutos. — Die Acharner.
III. Die Wespen. Enniata — Die Thesmophorienfeier. — Die Frauenherrschaft.

Früher sind in derselben Verlagshandlung erschienen:
Pindars Siegesgesänge. Deutsch von J. J. C. Donner.
8. geh. 1 Thlr. 18 Ngr. Elegant geb. in Leinwand
1 Thlr. 28 Ngr.
Euripides. Deutsch von J. J. C. Donner. Zweite Auflage. Drei Bände. 8. geh. 4 Thlr. 15 Ngr.
Sophokles. Deutsch von J. J. C. Donner. Vierte verbesserte Aufl. 2 Bände. 8. geh. 2 Thlr. Eleg. geb. in Leinwand 2 Thlr. 7 1/2 Ngr.
Die Stücke des Euripides und Sophokles sind auch einzeln à 10 Ngr zu haben.

Festgeschenk!

Im Verlage von Schmidt & Spring in Stuttgart erschien:

Der Neue

Deutsche Jugendfreund

Unterhaltung und Veredlung der Jugend,
herausgegeben

von
Franz Hoffmann.

Jahrgang 1862.

Elegant gebunden. Preis 2 Thlr. — 3 fl. 36 kr.

Vorrätig: Serig'sche Buchhandlung, Neumarkt Nr. 3.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Briefe der Schule an das Haus. Gaußleine zur Eintracht zwischen häuslicher und öffentlicher Erziehung.

Von einem Freunde der Volkserziehung. 16. geh. 6 Ngr.

Nicht nur den Eltern und Lehrern, sondern auch allen Denen, welchen unsere Volkserziehung am Herzen liegt, empfehlen wir diese Schrift zur geziigten Beachtung.

Demnächst erscheint und ist durch alle Buch- und Kunsthändlungen zu beziehen:

Humoristische Zeichnungen Schillers.

Avanturen des neuen Telemachs.

oder

Leben und Exertionen Koerners

des decenten, consequenten, piquanten etc.

von Hogarth (Friedrich von Schiller)
in schönen illuminirten Kupfern abgefasst und mit befriedigenden Erklärungen versehen

von Winkelmann (L. f. Huber).

Rom 1786.

Nach den Original-Zeichnungen

Friedrichs von Schiller und der Original-Handschrift L. F. Hubers im Einverständnisse mit deren Familien zum ersten Male herausgegeben von

Carl Küntzel.

Gr. 4. Elegant ausgestattet. Preis 1 Thaler.

Wenn irgend ein Product von der Hand unsers grossen Schillers geeignet ist, uns einen tiefen Blick in die kindliche Harmlosigkeit, die herzensfröhe Gemüthlichkeit des Dichters zu eröffnen, so ist es diese Folge von scherhaften Zeichnungen, durch welche er seinem Freunde Körner und seiner Familie eine unerschöpfliche Fundgrube von immer neuen Spässen schenkte. Die Erklärungen von dem bekannten L. F. Huber sind ganz im Geiste des köstlichen Humors der Zeichnungen, welche, als eine in ihrer Art einzige Relique, die grösste Aufmerksamkeit seiner Verehrer verdienen.

Verlag der Englischen Kunst-Anstalt von A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Berlin und Wien.

Vorrätig bei Heinrich Matthes, Neumarkt 23.

Den trockenen u. nassenden Flechten,

der Kupfernase, dem Salzsluss, den Gesichtsfalten und anderen heftigen Hautanschlägen, als ungeahnte Folge von Drüseneiden und Hämorrhoiden, leicht zu begegnen durch die einfache Rathschläge des Dr. Schön. Brosch. 6 Ngr.

Interessante Schrift für Mediciner.

In der C. F. Winter'schen Verlagshandlung in Leipzig und Heidelberg ist erschienen:

Leuckart, Dr. Rudolf, Professor in Giessen, Untersuchungen über trichina spiralis. Zugleich ein Beitrag zur Kenntniss der Wurmkrankheiten. Mit zwei lithographirten Tafeln. 4. geh. 28 Ngr.

Magdeburg - Cöthen - Halle - Leipziger Eisenbahn.



Wir machen hiermit bekannt, daß die zu der am 20. d. M. hier stattfindenden Generalversammlung an die außerhalb Magdeburg wohnenden Herren Actionnaire zu ertheilenden Eintrittskarten von denselben als Legitimation zur freien Fahrt auf unserer Bahn benutzt werden können und zwar in der Richtung von Leipzig am 19. und 20., in der umgekehrten Richtung aber nur am 20. d. M.
Magdeburg, den 13. November 1862.



Directorium

der Magdeburg - Cöthen - Leipziger Eisenbahn - Gesellschaft.

Die Walthersche Leihbibliothek

in Wenschönesfeld ist mit den neuesten und besten Werken der Unterhaltungsliteratur ausgestattet, ebenso mit einer reichhaltigen Auswahl der interessantesten älteren und neueren Räuberromane und empfiehlt sich zur allgemeinen Benutzung. — Auch werden Bestellungen auf die gelesenen Zeitschriften angenommen.

Riunione Italiana.

Quel signori, che già avanzati nello studio dell' italiano desiderassero un' occasione di esercitarsi fra molti nella conversazione, possono radunarsi presso il sottoscritto due volte nella settimana, la sera dalle 8 alle 9 e 1/2.

In quanto ai particolari in proposito, voglia ognuno rivolgersi o in persona o con lettera al sottoscritto.

Angelo de Fogolari,

maestro d'italiano;
Neukirchhof, 35, al IIdo piano.

English language & literature.

Lessons are given at most moderate terms. Querstrasse 3, 1st floor. Translations are executed with correctness and dispatch.

English.

E. R. Ruggles, A. M., can receive a few more pupils.
Auerbachs Hof am Markt 1. T. links 2. Et.

Ein junger Mann wünscht einigen Knaben Elem.-Unterricht in der engl. und franz. Sprache in den Abendst. 7—9 zu geben. Adressen unter X. 9. bei Herrn Ullrich, Hohmanns Hof abzugeben.

Um dem morgen beginnenden Unterricht in der Gabelsberger'schen Stenographie nach meinem unlängst erschienenen kurzgefaßten Lehrbuch für Volksschule und Selbstunterricht (nicht zu verwechseln mit dem für 3 zw. läufigen) können noch einige Knaben teilnehmen.
F. E. Drechsler, Magazingasse 11, 2 Treppen.

Unterricht

im Schneidern, Maßnehmen und Zuschniden wird ganz gründlich ertheilt Burgstraße Nr. 10, im 2. Hofe 1 Treppe.

Photographischer Salon

von Gustav Poetzsch, Georgenstrasse 26.
Aufnahme von 10—2 Uhr.

Witt

Voll-Loosen . . .

(gültig für alle Clasen)

so wie mit

Loosen

1. Classe 63. Königl. Sächs. Landes-Lotterie

(höchste Gewinne 10,000 und 5000 Thlr.),

Ziehung Montag den 15. December a. e., empfiehlt sich

Ganze à 51 Thlr.	— Mgr.
Halbe à 25	= 15 "
Viertel à 12	= 22½ "
Achtel à 6	= 12½ "

Ganze à 10 Thlr.	6 Mgr.
Halbe à 5	= 3 "
Viertel à 2	= 16½ "
Achtel à 1	= 8½ "

Das Annoncen-Bureau von E. Illgen

befindet sich von jetzt ab Tauchaer Straße Nr. 9.

Dasselbe besorgt prompt täglich pr. directer Post Annoncen jeder Art in sämtliche deutsche, französische, englische, russische, holländische, dänische, schwedische u. Zeitschriften zu den Original-Insertionspreisen ohne Berechnung von Porto oder sonstigen Spesen.

Hierzu zwei Beilagen, nebst einer literarischen Extra-Beilage von Otto Voigt in Leipzig.

Directorium

Local-Veränderung.

Die Garn- und Strumpfwaaren-Handlung empfiehlt in allen Qualitäten gefrickter und gewirkter Strumpfwaaren von den feinsten Zephyr-Gesundheits-Camisölen und Hosen für Herren und Damen im Dutzend und Detail zu den billigsten Preisen.

Hotel de Pologne Gewölbe Nr. 110.

Joh. Gottl. Manicke.

Bandwurm besiegt in 2 Stunden gefahrlos u. sicher Dr. Ernst in Reudnitz. Heute von 2—4 Uhr im Würzburger Hof am Königsplatz.



Mein Cabinet zum Haarschneiden und Frisiren

Ritterstrasse 26, Ecke vom Brühl, empfiehlt ich einem geehrten Publicum mit dem Versprechen prompter Bedienung. Abonnement billigt.

Gustav Müller, Friseur.

Flechten, Scheitel, Locken,

Uhrketten, Bouquets etc. fertigt von glattem, so wie ausgelämmtem Wirhaar Gustav Müller, Friseur, Ritterstrasse Nr. 26, Ecke vom Brühl.

Die Dampf-Wäscherei

und Ausbeesserungs-Anstalt von Herren-Kleidungsstücken empfiehlt sich dem geehrten Publicum bei vorkommendem Bedarf mich gütigst zu berücksichtigen.

L. Brenner, Johannisgasse Nr. 16.

Damenpusz wird nach neuester Façon sauber und billig gefertigt so wie modernisiert Burgstraße Nr. 6, 4 Treppen.

Eine Pelzarbeiterin

empfiehlt sich den geehrten Familien im Aufarbeiten getragener Pelzächer. Adresse Petersstraße Nr. 33, 1 Treppe links.

Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlseiles u. unschlägbare Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission und empfiehlt die Engel-Apotheke.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 319.]

15. November 1862.

Ein- und Verkauf
von
Juwelen, Perlen,
Gold, Silber,
Platin, Güldisch
u. s. w.

C. F. Gütig,
Juwelen-,
Gold- und Silberwaaren- Handlung,
Leipzig.

Fabrik
und
Lager
Thomaskirchhof 18.
Gekrätschanstalt
Weststrasse 47.

mitteitebad bau - 200X

Weihnachts-Ausstellung

angef. und fertiger Stickereien, Mäntel, Paletots, Blousen und Kinderkleider, glatt, besetzt oder gestickt.

J. A. Hietel.

Stickerei-, Tapiserie- & Modewaaren-Manufactur,
Grimma'sche Strasse 31, 1. Etage.

Moderateur-Lampen,

— Garantie für gutes Brennen — neueste Muster von 2 Thlr. an bis zu 20 Thlr.,

Neue gerippte Milchglasschirme in 3 Grössen,

die nicht blenden und ein den Augen wohlthuendes helles Licht verbreiten, Lampen-Zünder, Dochte, Cylinder etc. empfiehlt

C. Albert Bredow im Mauricianum.

C. F. Jage's Meublesmagazin, Petersstrasse Nr. 19

neben der Stadt Wien, empfiehlt außer seinem vollständig assortirten Lager feiner und einfacher Meubles auch das

Haupt-Depôt feiner in Dampf gebogener Meubles

von Gebrüder Thonet in Wien zu dortigen Fabrikpreisen.

Den Herren Restaurateuren

sehr preiswürdig empfiehlt Kreide in Kästchen, Billard-Dameleder, Spielteller und Marken, Messer, Löffel, Dochte etc.

F. A. Poyda, Naschmarkt Nr. 3, an der Börse.

Pappensfabrik zur Nonnenmühle

empfiehlt ihre Fabrikate und lauft fortwährend Papierpähne, Acten, Scripturen, alte Bücher etc. zum Einstampfen. Wichtige Papiere können auf Verlangen sofort vernichtet werden.

Die Niederlage des echten

Rob Boyneau-Laffecteur

von Dr. Giraudou de Saint-Gervais in Paris befindet sich in der Engel-Apotheke am Markt.

Schweizer Gehör-Liquor, ein vielfach bewährtes Mittel gegen Schwerhörigkeit, empfiehlt nebst Gebrauchs-Anweisung in Gläsern à 20 ℥ die Engel-Apotheke in Leipzig.

Schreibbücher à Dbl. von 5, 7½ und 10 ℥ an, Bilderbücher in großer Auswahl, Federkästchen à Stück von 1 ℥ an, Stahlfedern in 80 verschiedenen Sorten, Bleistifte aus den bedeutendsten Fabriken, Tinten aller Art, sowie alle sonstigen Schreibmaterialien empfiehlt

O. Th. Winckler, Ritterstrasse 19.

Bon

Echt Engl.

Patent Portland Cement „ Roman do.

trafen erneuerte Sendungen bester Qualitäten ein und empfiehle
solche tonnenweise und ausgewogen zu billigen Preisen.

Leipzig, 12. November 1862.

Samuel Ritter,
Petersstrasse im großen Reiter.

Amerikanische flüssige Wachs,
welche den höchsten Glanz hervorbringt, ohne schädlich fürs
Feder zu sein, in Fl. à 2 ℥ und 4 ℥ allein bei
Louis Lauterbach, Petersstrasse Nr. 4.

Das neueste, beste und ganz unschädliche
echt Englisches
Haarfärbungsmittel
in Schwarz, Braun, Hellbraun und Blond

von J. T. Shayler in London.

Ohne irgend einen Nachtheil befürchten zu müssen, kann jedermann in der kurzen Zeit von 10 Minuten sich die Kopf- und Barthaare in allen beliebigen Schattirungen mit dieser vorzüglichen Composition dauernd färben. Der Erfolg ist sicher und überraschend, die Couleuren höchst natürlich, die Ausführung ungemein leicht. Preis per Carton mit genauer Gebrauchsanweisung 1 Thlr. 15 Mgr. unter Garantie.

Die Vorzüglichkeit dieses Artikels übertrifft alles bis jetzt Existirende.

Alleiniges Hauptdepot bei
Theodor Piltzmann,

Neumarkt.

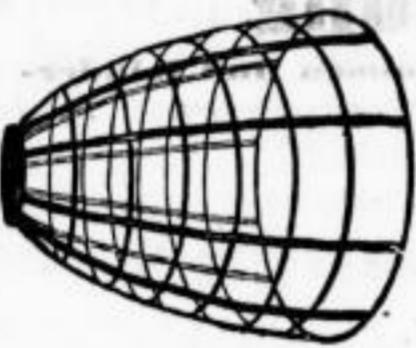
Niederlage:
Markt, Bühnen Nr. 35.

Fein gestickte Streifen

auf dichten Stoff an Wäsche empfiehlt in größter Auswahl billigst

H. G. Peine,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Weissmatten-Handlung
Stahlreisfröck-Fabrik



Rudolph Taenzer.
LEIPZIG.
Markt Nr. 12.

Engel-Apotheke

Feine Seidenhüte für Herren,
auf feinem Filz gearbeitet, mit seinem Pariser Velpe, vorgerichtet
das Durchdringen des Schweizes zu verhindern, wofür ich Garantie
leiste, mit festen dauerhaften Krempen, empfiehlt in modernster
Façon à 2½ M. das Stück

Quirin Anton Fischer jr.,
Hainstraße Nr. 7 im Stern.

Auch werden daselbst zu den billigsten Preisen alle Arten Seiden-
und Filzhüte, wenn sie auch noch so durchschweigt und altmodisch
sind, wie neu auf das Modernste vorgerichtet, gewaschen u. aufgefäßt.

E. Bönecke, Kürschner,

Reichsstraße Nr. 6, Amtmanns Hof, Nicolaistraße Nr. 45,
empfiehlt seine fertigen Pelzwaren.

Reparaturen werden schnell und gut besorgt.

C. Moritz,

Kammacher in Leipzig,

Verkaufsstand im Eingange der alten Waage am Markt,
empfiehlt sein reichhaltiges Kammwarenlager eigener Fabrik im
Detail und ein gros, so wie die neuesten Modelle in Schildkost-
und Büffelhornkämmen. Zugleich empfiehlt ich mein Elsenbein-
Staublammalager in 1/4, 1/2 und 1/3, &c. alle Nrn.

Patent - Gummi - Schuhe,

nur erste Qualität,
Kronenzösse und Marburgos,
empfiehlt in allen Größen billigst

F. W. Sturm, Grimma'sche Str. 31.

J. G. Müller, Tapzierer,

Reichsstraße Nr. 14,

empfiehlt eine Auswahl dauerhaft und elegant gearbeitete Mahag.-
und Kirschbaum-Divans, Ottomane, bequeme Lehnsitze, Stahl-
feber- und Rosshaar-Matrasen nebst dazu passenden polierten und
lackirten Bettgestellen und sichert bei solider Arbeit die billigsten
Preise. Reichsstraße 14, im Hofe 2 Treppen.

Schuhefissen ohne Bezug sind à Stück zu 10, 15, 17½ M.
vorläufig Rosenthalgasse Nr. 1 parterre.

Stahlreisfröcke, Moireröcke, Schnuren- u. gestickte Röcke

empfiehlt in größter Auswahl zu den billigsten Preisen

H. G. Peine.

Grimma'sche Straße Nr. 31.

Lairitz'sche Waldwoll-Fabrikate

als Schutz- und Hälssmittel gegen gichtisch = rheumatische Be-
hinderungen empfiehlt

Otto Schwarz,

Veterstr. 31, Stadt Wien genauso.

Im Herrenkleider-Magazin von G. Leysath
soll ein bedeutender Vorrath von Double-Röden, Blusenleidern,
Westen und Schlafröden sehr billig verkauft werden. Neumarkt 36.

Theodor Piltzmann
Neumarkt.

Cigarrensplitzen u. Pfelschen

von echtem Weichselholz.

Eine Partie zurückgesetzte

Zeug- und Lederstiefeln

für Damen und Kinder empfiehlt sehr billig
A. Enders, Bühnengewölbe Nr. 19.

Flanell-Hemden

empfiehlt in den neuesten Dessins aufs schönste fortirt
W. Kretschmar, Salzgässchen Nr. 8.

Eine Partie schon getragene seidene Regenschirme werden
billig verkauft in der
Schirmfabrik von Herrmann Fleck,
Hainstraße Nr. 7.

Sarg-Magazin.

Bei Todesfällen empfiehlt die größte Auswahl von fertigen Särgen
zu billigen Preisen
E. Stephan, Tischlermeister,
Colonnadenstraße 5, Reichs' Gart.

Das Commissionslager von Pappen

Brühl 25 (Stadt Köln),

aus einer renommierten Fabrik empfiehlt sein vollständiges Assorti-
ment einem geehrten Publicum bestens und stellt die billigsten Preise

R. Gangloff.

Wasserhelles Photogen

Julius Mühlner, Gerberstraße Nr. 67.

Erbtheilungshalber soll das hier sub Nr. 1483 des Brandcat.
auf der Frankfurter Straße gelegene Hausgrundstück, bestehend aus
Vorder-, Seiten- und Hintergebäude, welches letztere an der Pleiße
liegt, verkauft werden.

Das Grundstück, dessen Vordergebäude zwei modern eingerichtete
Verkaufsläden, in denen gegenwärtig ein Materialwaren-
geschäft und ein Fleischhandel betrieben wird, enthält, eignet sich
wegen ausgedehnten Räumlichkeiten in den Seitengebäuden und
in dem am liegenden Wasser liegenden Hinterhaus außerdem trefflich
zum Betriebe von solche Wasserversorgungen erreichenden Gewerben.

Näheres ist bei Herrn Hausbesitzer Langenhauer auf hiesiger
Frankfurter Straße zu erfragen.

Zu verkaufen ist ein Haus mit Garten in der Zeitzer Vor-
stadt für 9400 M. Adressen bittet man in der Expedition dieses
Blattes unter R. G. II S. niedergeschlagen.

Bauplätze

in verschiedener Größe sind an der rechten Seite der äußeren Zeitzer
Straße, neben der Vereinsbrauerei unter sehr günstigen Zahlungs-
bedingungen zu verkaufen.

Näheres bei Dufour Gebrüder & Co., Brühl, Georgenhalle.

Eine Leihbibliothek

mit Kunstschatz versehen, 11,000 Bände stark, ist mit Catalogen
sofort zu verkaufen. Näheres Salzgässchen Nr. 9, 1 Treppe.

Verkauf. Ein altes courantes Geschäft in besserer Lage
(Materialwaren) ist mit ca. 600 M. sofort zu übernehmen.

Näheres bei Herrn Ed. Graß, Reichsstraße 48.

In einem Städtchen der preußischen Provinz Sachsen steht veränderungshalber eine kleine, fast hoch neue Buchbinderei mit einem wöchentlich einmal erscheinenden cautionsfreien Blatte zu verkaufen. Postfrei Anfragen unter der Chiffre A. B. befiehlt Herr Buchhändler C. W. B. Raumburg in Leipzig.

Gesetzesammlung von 1814 und 1853, eine Sammlung älterer Gesetze, Bücher über Polizei, Concurs und Civilrecht verkaufst man kurze Straße Nr. 6, 2. Etage.

Für Juristen. Zu verkaufen: Taugnitz, Zeitschrift für Rechtsprl. u. Verwalt. v. 1848—62. Wochendl. f. merkw. Rechtsprl. v. 1848—60, u. Gesetz- u. Verordn.-Bl. f. d. R. S. Königstr. 6, 1. Et.

Illustrierte Zeitungen

sind eine Partie Jahrgänge anstatt 8 Thlr. für 1 Thlr. zu verkaufen bei J. G. Quellmalz, Buchdruckerei Nr. 9.

Ein gut zu empfehlender 6^{1/2}/octab. **Staubagno**. Consert-Flügel für Herren Conservatoristen als auch zum Gesangverein, und ein dergl. Pianoforte sind zu verkaufen Halleisches Gymnasium Nr. 8 partire.

Ein sehr gut gehaltener (7 octav.) Stutzflügel ist billig zu verkaufen gr. Windmühlenstraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Neu angelieferte **Pianinos** und **Pianofortes** sind billig zu verkaufen oder zu vermieten Moritzstraße Nr. 4, 2. Etage.

Ein gut erhaltener Stutzflügel und ein dergleichen Tafelform sind zu verkaufen Stadt Gotha Hof links 3 Treppen.

Meine selbst gebauten schönen **Pianinos** empfehle ich zu möglichst billigem Preis Kuckengartenstr. 132 (Neudnitz). C. Koch.

Ein Glashaus für Photographen

ist umzugshalber Ende März 1863 billig zu verkaufen Georgenstraße Nr. 26, 1. Treppe links.

Eine eiserne Buchdruckerpresse,

24 auf 32 Zoll groß und in ganz gutem Zustande, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen bei Breitkopf & Härtel.

Meubles, Spiegel u. Polsterwaaren empfehlen zu billigen Preisen

Schneider & Stendel, Nr. 39, Reichstraße Nr. 39.

Zu verkaufen steht 1 Commode, 1 Ahliger Kleiderschrank, Kinderbettstellen, Klöße und Stühle Petersstr. 30, im Hofe 1 Th.

Möbels, Spiegel und Polstermöbel etc.

Perhus Markt und Katharinenstraße, alte Wohnung.

Comptoirpulte, Ladentische, Siegale, Sessel, eis. Geldcaffen etc., Verlauf Reichstraße Nr. 36. N. Barth.

Zu verkaufen ein Gebott Federtatten Bürgstraße 11, Hof rechts 3 Treppen nach.

Zu verkaufen ist eine Colophonum-Electricit- Maschine, Brückenwaage, 5 Centner Tragkraft, Ladentafel, Bücherregal, Bettwirte, ein Kanonen- und Etagenofen, Lüche, Stühle, Sofas, Kleiderschränke, Bettstellen, Matratzen etc. Brühl 28 im Gewölbe.

Zu verkaufen sind billig 2 Fensterläden wegen Mangel an Platz Hartstraße 22 in der Eisengießerei.

Zu verkaufen sind Doppelfenster, 2 Ellen 18 Zoll hoch und 1 Elle 17 Zoll breit, Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen links.

Drei Stück starke Drahtgitter und einige Blaschen stehen zum Verlauf Neuer Fleischergasse Nr. 16 im Fleischergeschäft.

Leere Mineralwasser-Krüge,

ganze und halbe, nach Eisenkuallen und dgl. sich wohl eignend, sind mehrere Tausend Stück zu verkaufen bei

Samuel Ritter, Mineralwasser-Handlung, Petersstr. im großen Reiter.

Zu verkaufen sind verschiedene Koch- und Kanonen-Dosen Johannisgasse 15 bei A. Müller.

Zu verkaufen ist billig ein kleiner eiserner Ofen mit zwei Röhren Goldbahrungsgasse Nr. 7.

Zu verkaufen steht ein older ungeknet offener Wagen ohne Langbaum, einspännig, und 2 alte Halbhäfen mit Rädern. Zu erfragen keine Windmühlengasse Nr. 10. C. Müller.

Zu verkaufen ist ein Saloufion-Wagen zur Ein- und Zweispännigfahren hohe Straße 14.

Zu verkaufen ist ein Wagen, passend als Milchwagen. Zu erkennen Petersstraße Nr. 40 beim Kaufmann Thielemann.

Zu verkaufen steht ein Prädiger-Wagen (neu) hohe Straße Nr. 12 beim Schmidmühlenmeister Schmidelt.

Zu verkaufen sind 2 Kinderwagen am Dresdner Thor im Haberngeschäft.

Zu verkaufen sind zwei Priviewagen, circa 2½ Ellen hoch, 1½ Elle breit, von eisernen Pfosten mit Eisen beschlagen. Das Nähere bei dem Haussmann der Thomasmühle.

8 Stück seither zur Feldbestellung verwendete

Schnittochsen,

7jährig, zur Mast geeignet, sind von jetzt ab verlässlich auf dem Rittergute Nötha bei Leipzig.

Passende Weihnachtsgeschenke.

Wasageten jung und schön, auch noch einige zahme Affen, darunter ein sehr schöner Kapuziner billig Colonadenstraße Nr. 25, 1. Treppe.

Holz-Berkauf.

2 Baumellen Holz, circa 9 Meter, sollen auf dem Rittergute Tragarth bei Werseburg zum Verkauf gestellt, um abgeholt zu werden.

Nähere Bedingungen ertheilt der Holzaufseher Beiner daselbst.

Beste Mosner

Speisekartoffeln

sind im Ganzen und Einzelnen billig zu haben
Brotküchlein im Gewölbe Börsenhalle.

Gute ausgetretene Kartoffeln liegen zum Verkauf der Schefel 1 1/2 10 %, die Wäge 2 1/2 % Restaurierung zum Thonberg.

Mehrere Schod Weinsenter,

sauter frische Sorten, sowie Stachelbeer- und Himbeersäfte und Buchsbauern werden verkauft im großen Johanniskirchen Nr. 26/27, neben dem neuen Arzthause.

Palmenzweige, Bouquets und Kränze, Rosen, Bäume und Sträucher empfiehlt C. Ohlau, Handelskittner, Duerstraße Nr. 35.

Spießspangen nach 1/2 und 1/4 Cent Praktischer Stiel- und Würfel-Bechsteinkohlen, so wie Russkohlen in bester Qualität zu vortheilhaftem Preisen werden sowohl auf unserm Comptoir, Petersstraße Nr. 42, 1. Etage, als von unsren Leuten auf dem bayerischen Bahnhofe angenommen und auf das Paketklopfen ausgeführt.

Ebenso empfehlen wir in unsren drei Niederlagen Windmühlenstraße Nr. 42, Gerberstraße Nr. 5 und Bartschmühle im Hofe alle Sorten Zwicker-Steinkohle, Coake, böhmische Patent-Braunkohlen und Steinkohlen-Ziegel zur geneigten Abnahme.

Schönberg Weber & Comp.

Zwicker-Bechsteinkohlen und Russkohlen aus den besten Gruben empfehlen in ganzen und halben Körnern

Gust. Engelbrecht & Co.

Bestellungen nehmen an Friederici & Co.

Zu Dampfkesselheizung und auch für Ziegelerien empfehlen

Staub-Russkohlen à 90 Ctr. à 10 1/3 Thlr.

Nuss-Russkohlen à 90 Ctr. à 12 1/3 Thlr.

ab Staub-Mühle Leipzig

Gustav Engelbrecht & Co.,

Leipzig und Zwicker.

Bestellungen nehmen an Friederici & Co.

Zwicker-Bech-Steinkohle, Böhm. Patentkohle, gute trockne Meuselwitzer Kohle empfiehlt

A. Löffler, Mitterstraße 19.

Bestellungen beliebt kann in den nächsten Post-Wickelkassen zu stecken.

Trockne Patentstückbraunkohle,
alle Sorten Steinkohlen &c.
empfiehlt in ganzen und halben Tonnen wie auch einzelnen Centnern und Scheffeln billig
Louis Trompler, Comptoir Rossplatz Nr. 6.

Steinkohlen.

Aufträge auf Steinkohlen und Coals für Herrn Ottocar Conrad in Zwiedau nimmt entgegen

Gustav Burckhardt,
Kaufhalle, Barfußgässchen.

Im Ausverkauf von Moritz Siegel Nachfolger,

Grimma'sche Straße Nr. 16,

Förster, Deidesheimer und Traminer pr. Fl. 6, 8, 12 %, pr. Eimer 16, 19, 30 pf.

Laubenheimer, Niermsteiner, Gräfenberger pr. Fl. 10—12, 15 %, pr. Eimer 18, 30, 36 pf.

Porterbier von Barclay Perkins & Comp., Double Brown Stout, ganz flaschenreif, 12 Fl. für 2 pf 12 %, mit Fl. pr. Fl. 6 %.

F. Schery, Madeira, Portwein 14—20 %. **Franz. Cognac** 18 %.

Medoc 7, 8, 10 %. **St. Julien und Chat. Margaux** 12½ und 15 %, pr. Doppel 50, 60, 75, 80, 106 pf, pr. Doppel von 275 Fl.

Moselwein, Grünhäuser und Josephshöfer 12 % pr. Fl.

Zeltinger (leicht) 12 Fl. 2 pf, pr. Eimer 13 pf.

Conditorei und Café

von Jul. Ant. Dietzschi, Petersstrasse 39,

empfiehlt eine reiche Auswahl seiner Thee- und Kaffeebäckereien, täglich frischen Obstkuchen, schwedische Apfeltorten, Kästorte, Stolle, Windbeutel und Wohrenköpfe mit Schlagsahne, sowie ss. Düsseldorfer Schlummerpunschessenz zu Fabrikpreisen.

Bestellungen auf Torten, Kuchen, Stollen, Aufsätze &c. werden prompt und billig ausgeführt.

Ambalema-Cigarren Nr. 8

in alter gelagerter und gut brennender Qualität à Stück 3 Pf., 25 Stück 7 Ngr. empfiehlt als vorzüglich
Louis Lauterbach, Petersstraße 4.

Blumenthauser, Grünsiegel

und Kressler, beliebte Rauchtabaksorten, kaufen man bei
H. Meltzer.

Sauern Virgin-Schnupftabak à 6 Ngr. pr. Pfld., empfehlenswert wegen Güte und Billigkeit. **H. Meltzer.**

Weine.

Reichner, rot und weiß, à Fl. 6, 8, 10, 12½ %;
Deidesheimer à Fl. 6 %,
Laubenheimer à Fl. 8 %.

Ungarweine von Hoffmann, Hefster & Co.

zu gleichen Detailpreisen,
süß und herb à Fl. 10, 12½, 15, 18, 20, 25 %.

Niederlößnitzer Champagner

zum Fabrikpreis à Bout. 25, 30, 35 %.
Otto Wagenknecht, Centralhalle.

Lygkaraktion.

Dieser von Unterzeichnetem zusammengesetzte Lygkaraktion ist appetit befördernd, den Magen wohlthätig erwärmend und ein Gläschen davon $\frac{1}{2}$ Stunde vor dem Mittags- oder Abendessen getrunken, denselben stärkend; gleichzeitig besitzt er die Eigenschaft, den hartnäckigsten Schlucken (Schludsen) in kürzester Zeit zu beseitigen. Derselbe ist ärztlich geprüft, in allen seinen Bestandtheilen gut befunden und kann daher mit vollem Recht jedem Haushalt auf das Angelegentlichste empfohlen werden. Einzig und allein unversägt zu haben bei

J. G. Müller, Leipzig, Vorwerksgässchen 5.

Wiederverkäufern wird ein lucrativer Rabatt gewährt.

Rothwein-Punsch,

nur von Rothwein und Punschessenz (ohne Wasserzugabe) bereitet, empfiehlt als etwas ganz Vorzügliches in Bowlen zu 1½—2 pf, das Glas 2½ %.
L. Tillebaum, Hainstraße 25.

Guten Rum à 6 Ngr. pr. Flasche

H. Meltzer.

Echt bayerisches Bier

Verkaufe von heute 13 halbe Flaschen
von dem beliebten bayr. Biere für
18 Ngr. exel. Flasche, pr. Fl. 1½ Ngr.
Moritz Siegel Nachfolger im Mauritianum.



Malz-Cacao-Pulver

aus der Chocoladen-Fabrik von Gebrüder Koch in Brix, vom Herrn Professor Bodt als das am meist zu empfehlende Malz-Präparat bezeichnet.

Siehe Gartenlaube Nr. 39 vom Jahre 1862.

Haupt-Depot hieron und von unseren sämtlichen Chocoladenfabrikaten bei **Herrn Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 4.

Auerbachs Keller.

58. und 59. Gebbung

frische holst, Whist, u. Ostend. Austern
à Dbd. 16 %, à 10 %, à 7½ %.

Frische holsteiner und Whitstabler Austern,
ger. pomm. Gänsebrüste, ger. Rhein- und Weser-Lachs, Kieler Sprotten, holl. Käse, große Fürsenneunauge, weiße Rosmarin-Aepfel.
J. A. Nürnberg. Markt Nr. 7.

Frische Soezungen, Schellfische,
Kieler Sprotten,
Austern,
Neue Strassburger Pasteten von Hammel.
A. C. Ferrari.

Frische Schellfische,
Kabeljau,
Seidersch,
Soekummers,
Holsteiner und Whitstabler Austern,
Waldschaepfen,
böhmische Fasanen,
Algierer Blumenkohl,
Trüffeln,
neue Strassburger Gänseleber-Pasteten,
fetten geräucherten Winter-Rhein-Lachs,
Hamburger Rauchfleisch,
geräucherte pommersche Gänsebrüste,
Gänsekulen in Gelée,
Frankfurt a. M. Bratwürste,
geräucherte Spick-Aale.
Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hollieferant.

Frisch gelochten Schinken, Gothaer Cervelatwurst, ff. Schweizer Käse, große Morcheln, Kieler Sprotten und Böllinge, Teltower Rübchen, Weizenmehl, sehr gute Waschseife empfehlt
F. B. Pappusch, Dörrleinstraße Nr. 2.

Prima ungar. Schweinefett
in Fässern von 1—5 Zs. stets zum billigsten Tagespreis bei
Hermann Thieme, Nicolaistraße 47.

Ein- und Verkauf
von Antiquitäten, Juwelen und Münzen &c. bei
Zschiesche & Köder, Königstraße 25.

Eine abgelesene Börsenzeitung und eine Solière wird gesucht.
Adressen mit Preisangabe Markt 17, 3. Etage bei R. F.

Möbels-Einkauf und Verkauf Reichsstraße 36.

Gesucht wird 1 Wäschenschrank und 1 hoher Kinderstuhl.
Adressen Bühnengewölbe Nr. 32.

Ziegenbock. Ein gut eingeschrener wird nebst Geschirr zu kaufen gesucht durch Herrn Th. Schwennicke, Salzgässchen Nr. 7.

Hadern, Papierpähne &c.
werden gelaufen und gut bezahlt im Pappengeschäft Brühl 25 im Hofe.
M. Gangloff.

Zu kaufen gesucht werden Hadern und Papierpähne, Eisen, Glas, Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Blei, Wein- und Biersflaschen werden zu den höchsten Preisen gelaufen bei
C. J. Banzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 16.

Für Capitalisten.

Auf eine neu gebaute Brauerei, deren Gebäude mit circa 18000 m² bei der Landesimmobilienversicherung in Dresden und deren Betriebsinventar ohne Vorräthe mit circa 30,000 m² bei einer Privatgesellschaft versichert ist, werden gegen erste Hypothek 20,000 m² zu erbauen gesucht, für welche außerdem ein in fruchtbartster Gegend gelegenes, einen Zeitwert von mindestens 30,000 m² repräsentirendes, mit 1500 Steuereinheiten belegtes, zur Zeit mit nur 15000 m² Hypotheken belastetes Bauergut unterständlich eingesetzt werden würde.

Ebenso werden Capitale zu 1500 m², 2000 m² und 5000 m² gegen erste Hypotheken auf neu gebaute, beziehentlich herrschaftlich eingerichtete und für das Doppelte dieser Summen versicherte Häuser in einer der lebhaftesten Fabrikstädte Sachsen zu erbauen gesucht. Binsfuß 4½ %. Hierauf rezipitierenden Selbstdarleihern wird auf Anfrage unter der Chiffre poste restante Glauchau A. S. 3. portofrei Auskunft ertheilt.

Capitalgesuch. Auf ein Grundstück von zwei Häusern nahe der Stadt werden zur ersten und alleinigen Hypothek ca. 3500 m² zu 4½ % Binsen zu erbauen gesucht. Geehrte Darleihen erhalten nähere Auskunft unter F. H. M. poste restante Leipzig.

2500 Thlr. werden als erste und alleinige Hypothek auf ein 4400 Thlr. gerichtlich gewürdigtes Grundstück sofort zu leiben gesucht. Adressen von Selbstverleiher unter H. F. H. 100. sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

1000 bis 1200 m² sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch **Dr. Gustav Haubold.**

50,000 m², 12,000 m², 7500 m², 4000 m² und 3000 m² sind sofort oder binnen kurzer Zeit zu 4½ und 4% gegen mündliche Hypothek auszuleihen durch **Adv. Hermann Simon.**

Eine wohlzogene Dame kann in einer anständigen Familie Hannovers, die einen gebildeten Umgang hat, unter Leitung einer tüchtigen Hausfrau gegen angemessenes Postgeld freundliche und liebvolle Aufnahme finden. Zu erfragen Stadt Frankfurt.

Offene Stelle.

Ein junger Commis, welcher in einer Colonialwaaren-Handlung en detail gelernt hat und gute Empfehlung bringt, kann als Verkäufer hier sofort eintreten. Offerten unter C. D. H. 4. befördert die Expedition dieses Blattes.

Gesuch.

Zwei geschickte Buchdrucker finden in der C. Helmrich'schen Buchdruckerei, Neustadt-Dresden, Condition.

Ein solider geschickter Mann, Schriftschreiber, Buchdrucker oder Buchbinder, in vorgerückten Jahren, welchem eine dauernde Anstellung bei nicht anstrengender Arbeit erwünscht ist, wird ersucht seine Adresse mit Abschrift seines jüngsten Attestates oder Angabe seiner jetzigen Beschäftigung unter

A. B. C. H. 1862.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Hofsvogt mit guten Attesten. Zu melden Brühl Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein gewandter Kellnerbursche, welcher sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Näheres bei Adolph Finsterbusch, Restauration Rosenthalgasse Nr. 3.

Es wird zum sofortigen Antritt ein Hausbursche gesucht Schrötergässchen Nr. 2.

Ein Laufbursche in Jahrlohn wird gesucht Poststraße Nr. 2, 3 Treppen. (Goldmars Hof.)

Ein kräftiger Laufbursche kann sich melden Mittags Hainstraße Nr. 3, Hof 2 Treppen links.

Ein Mädchen findet eine gute Stelle, das Schneiderin nach neuester Mode gründlich zu lernen.
Näheres Lauchaer Straße Nr. 1 beim Haussmann.

In der Buchbinderei von A. Gerwig, Ritterstraße Nr. 4, werden 6—8 junge Mädchen auf leichte Arbeit gesucht.

Gesucht wird ein streng solides anständiges Schänkmädchen. kleine Fleischergasse Nr. 20 bei Madam Lem.

Zur Erlernung der Küche und Wirthschaft wird zum 1. Decbr. ein Mädchen, nicht zu jung, mit ernstem Charakter, angenommen, um in einigen Monaten den Wirthschafterin-Posten übernehmen zu können. Hotel de Pologne.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches, reinliches Mädchen, das besonders im Weißnähen erfahren ist. Hainstr. 1, 2 Treppen links.

Ein solides williges Mädchen kann sofort einen guten Dienst bekommen gr. Windmühlenstraße Nr. 17 part. in der Restauration.

Gesucht wird Bechältnisse halber zum sofortigen Antritt ein ordentliches Dienstmädchen, welches etwas nähen und platten kann. Peterstraße Nr. 38, 3 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. December ein solides und arbeitsames Stubenmädchen, welches womöglich schon in Gasthäusern war. Zu erfr. dem Rathaus via à vis bei Madam Wille in der Gräßbude.

Gesucht wird sofort ein an Ordnung gewöhntes Dienstmädchen, welches auch im Nähen und Platten Bescheid weiß. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 23/24 partire.

Gesucht wird für die Frühstunden eine Aufwärterin. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 15 im Gewölbe.

Gesucht wird ein junges Mädchen zur Aufwartung Hospitalstraße Nr. 41, 2. Giege.

Agentur.

Ein sehr thätiger und gut empfohlener Geschäftsmann eines Fabrikorts in Sachsen wünscht in Producten, Colonialwaren, Tabak u. dergl. eine Agentur zu übernehmen und erbietet sich erforderlichenfalls Caution zu leisten. Offerten werden Markt 2, 1. Etage erbeten, woselbst auch nähere Mittheilungen zu erfahren sind.

Ein gesitteter Uhrmachergehälse sucht dauernde Condition. Adressen bittet man unter Chiffre A. 60.

in der Expedition dieses Blattes gefälligst niederzulegen.

Ein Buchbindergehälse, der sein Fach in der Buchbinderei so wie in Federarbeit gründlich versteht, sucht für hier oder auswärts ein sicheres Engagement.

Adressen bittet man in der Expedition dieses Blattes unter S. B. 114. niederzulegen.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, welcher schlau, klug und schön schreibt, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Copist. Geehrte Adressen bittet man unter Chiffre H. M. G. II 100. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht!

Ein junger Mann, mittler 20^r, unverheirathet, im Rechnen und Schreiben nicht unbewandert, fühl unter bescheidenen Ansprüchen so bald wie möglich ein Unterkommen. Geehrte Principale werden gebeten ihre Adressen gefälligst unter A. B. 60 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Markthelfer, welcher einige Jahr in einem Geschäft arbeitet und von seinem Principal gut empfohlen wird, sucht Verhältnisse halber einen andern Posten als Markthelfer oder auch als Hausmann. Geehrte Adressen bittet man unter A. II 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein kräftiger Mann, welcher gut empfohlen wird, sucht ein Unterkommen als Markthelfer. Adressen bittet man beim Hausmann im großen Blumenberg niederzulegen.

Ein junger militärfreier Mensch, welchem die besten Bezeugnisse zur Seite stehen, sucht baldigst einen Posten als Haussknecht, Markthelfer oder Hausmann, weil er die Gartenarbeit kennt, auch würde sich derselbe als Diener eignen. Gefällige Adressen bittet man unter Chiffre K. R. II 2. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein vom Militair freier, fleißiger, Ordnung liebender Mensch sucht eine Stelle als Kutscher oder Markthelfer. Adr. bittet man unter T. H. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gewandter Kellner, nicht mehr zu jung, sucht Stellung. Näheres bei C. G. Bunge, Petersstraße Nr. 37.

Ein junger Mensch, nicht von hier, sucht Posten als Kellnerbursche. Zu erfragen bei Herrn Schneidermeister G. Jacob, große Fleischergasse, Stadt Gotha.

Eine gewandte Friseuse sucht noch einige Damen zum täglichen Frisieren, so wie auch jede Extra-Frisur pünktlich besorgt wird. Bestellungen werden erbeten.

Vitterstraße Nr. 26, Ecke vom Brühl.

Gustav Müller, Friseur.

Eine geliebte Plätterin sucht noch einige Tage Beschäftigung. Das Näherte Burgstraße Nr. 2, 1. Etage.

Ein deutsches Fräulein, welches der französischen und italienischen Sprache mächtig, im Clavierspielen ausgebildet und in den feinen weiblichen Arbeiten bewandert ist, wünscht als Fräulein placirt zu werden.

Die Herren A. von Foguer (Neulrichhof Nr. 35, 2 Treppen) und Dr. med. Schildbach (Beiger Straße Nr. 43) sind bereit nähere Auskunft zu erteilen.

Stelle-Gesuch.

Eine junge Dame aus anständiger bieslger Familie sucht Stelle als Verläuferin. Gefällige Adressen werden unter Chiffre P. B. posts restante erbeten.

Ein anständiges mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen sucht sogleich oder zum Ersten einen Dienst als Jungemagd oder zur Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bei dem Waschmännchen Gustav Krause, Getreisweg Nr. 9.

Ein Mädchen von anständig mit guten Wünschen sucht sofort für Küche und häusliche Arbeit einen Dienst.

Zu erfragen Jakobs Restauration, Reichels Garten.

Ein Pianoforte wird von einem Commis in ein nobles Haus zu mieten gesucht. Offerten abzugeben Grima'sche Straße Nr. 10 im Hausland.

Ein Glauchauer Fabrikgeschäft sucht für nächste Ostermesse ein Gewölbe in der Reichsstraße oder deren Nähe. Anerbietungen erbittet man sich unter der Chiffre A. II posts restante Glauchau.

Geschäftslocal-Gesuch.

Zum Betriebe einer Maschinen-Fabrik wird ein größeres Local zu mieten gesucht mit womöglichster Benutzung von Hofraum.

Adressen nimmt Herr R. E. Köhler, Schlesische Straße, entgegen.

Zu mieten gesucht

wird von Weihnachten ab an der Promenade oder in der inneren Vorstadt ein Parterre-Logis von 5—6 Zimmern nebst Garten. Adressen abzugeben bei C. Bernhardt, kleine Fleischergasse Nr. 9.

Gesucht wird von pünktl. zahlenden Leuten (Ostern 1863, 1. April), ein kl. Familien-Logis, Pr. 36—50 Mr . Adr. unter Nr. L. Exp. d. Bl.

Zu mieten gesucht wird von jungen Leuten zu Weihnachten ein Logis von 1 bis 2 Stuben nebst Zubehör, innere Stadt. Adresse abzugeben Reichsstraße Nr. 39 im Posamentier-Geschäft.

Gesucht wird zu Ostern ein Familienlogis, am liebsten hohes Parterre mit Gärten von pünktl. zahlenden kinderlosen Leuten im Preise von 120—180 Mr . Adressen unter L. K. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Gesucht wird gegen Prämierungs-Zahlung sofort ein kleines Familienlogis von 2 Stuben, 2 Kammer und Zubehör in Reichels Garten oder dessen Nähe.

Adressen abzugeben Erdmannstraße Nr. 10, 2 Treppen.

Ein einzelner Herr in 40^r Jahren, Kaufmann, sucht gleich oder bis zum Frühling eine freundlich und gesund gelegene Wohnung von drei bis vier geräumigen schönen, doch nicht meublierten Zimmern, — entweder unter Selbständigkeit in Verschluß oder bei ganz respektabler stiller Familie.

Promenadenlage oder Megend der Dresdner Vorstadt wird vorgezogen.

Gefällige Anerbietungen unter Nr. L. K. an die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. December ein heizbares Stübchen für ein anständiges Mädchen. Adr. Königplatz Nr. 16 abzugeben.

Gesucht wird von einer anständigen Person, die ihre Beschäftigung außer dem Hause hat, eine Schlafliege oder Stübchen, sogleich zu beziehen. Adressen bittet man niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter V. U.

Johannisgasse Nr. 6—8

sind die bisher von Herrn Lortt innegehabten Buchdruckerei-Localityen im Ganzen oder getrennt von Ostern 1863 an zu vermieten.

Mehreres daselbst beim Besitzer.

Zu vermieten ist an der Grima'schen Straße Nr. 7 ein in der ersten Etage gelegenes, aus einer großen Stube und zwei Kammer bestehendes Geschäftslocal auf das ganze Jahr oder die Wessen durch Adr. Dr. Ledig, Neumarkt Nr. 1.

Bermietung Ein Geschäftslocal in 1. Etage der Grima'schen Straße unweit vom Markt ist für 250 Mr , so wie außerdem noch verschiedene andere große und kleine Geschäftslokale, einige Gewölbe in der Katharinestraße u. s. w. zu vermieten beauftragt Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.

Die 1. Etage im Hause Nr. 26 an der Burgstraße hier ist sofort zu vermieten. Adr. Friedrich Graupe.

Eine nördl. 2. Et. mit Garten, 6 Stuben sc., innere Vorstadt, eine 1. Etage mit Garten, 5 Stuben sc. nahe am Judentempel u. eine 2. Et. 8 Stuben sc. an der Promenade sind Ostern ab zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Eine schöne 3. Etage von 4 Stuben und completem Zubehör an der Promenade nahe am Theater und eine 3. Etage 5 Stuben sc. am Waisenau, Ostern beziehbar, ist zu vermieten durch das Local-Comptoir Hainstraße 21.

Ein kleines Familienloge ist zu vermieten. Zu erfragen Salzgässchen Gewölbe Nr. 2.

Zu vermieten ist sofort oder bis 1. Decbr. ein fein meublirtes Zimmer nebst Schloskabinet an eine anständige Dame, auch an einen soliden Beamten oder Kaufmann, nach Wunsch mit Benutzung eines Fortepiano. Nähertes neue Straße Nr. 9, 1. Et.

Zu vermieten ist an einen Herrn von der Handlung oder Beamten eine Stube mit Kammer Georgenstraße Nr. 19, 2 Tr.

Zu vermieten sind 2 freundliche meublirte Stuben Neufirchhof Nr. 40, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube und Kammer mit freundlicher Aussicht, separater Eingang, Georgenstraße Nr. 16 b.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube an eine einzelne Person oder als Schlafstelle Beitzer Straße 34, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube Peterstraße Nr. 3, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundliche meublirte Stube nach vorn für zwei Herren oder auch Schlafbürschen Burgstraße Nr. 24, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein kleines Stübchen, separater Eingang, Neudnit, Gemeindegasse Nr. 295.

Eine freundliche gut meublirte Stube ist zu vermieten und sogleich zu beziehen Neuschöneweld, Sophienstraße Nr. 49, 1. Etage.

Eine separate gut meublirte Stube ist sofort an einen anständigen Herrn zu vermieten Hainstraße 24 im Hofe rechts 1. Etage.

Eine freundlich meublirte Stube mit Kammer ist zu vermieten Burgstraße 18, 4 Treppen.

Eine gut meublirte Stube mit Kammer ist sogleich zu beziehen, eine dergl. pr. 1. December. Nähertes Büchnengewölbe 32.

Ein freundliches, ruhiges meßfreies Garçonlogis zu haben Bosenstraße Nr. 1, 3. Etage vorn heraus.

Sofort oder später zu vermieten ist eine freundlich meublirte Hinterstube mit separatem Eingang Neumarkt Nr. 10, 2. Etage.

Ein freundliches meublirtes Zimmer ist an eine solide Dame oder Herrn sofort zu vermieten Königsstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Zu vermieten ist eine Kammer mit oder ohne Bett Leibnizstraße Nr. 18.

In einer freundlichen Stube sind zwei Schlafstellen offen große Windmühlenstraße Nr. 31, 2. Hof 1 Treppe.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten, separater Eingang, Webergasse Nr. 1, 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen. Hospitalstraße Nr. 41 zu erfragen.

Offen ist Schlafstelle für ordentliche und solide Mädchen Dresdner Straße Nr. 9, im Hofe links 2 Treppen rechts.

Offen ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn Neudnit, Gemeindegasse Nr. 274 parterre.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Kupfergäßchen Nr. 4 im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Halle'sches Gäßchen Nr. 5, 3 Treppen rechts.

Offen eine Schlafstelle für ein Mädchen oder Herrn im Gosenthal 1 Treppe links.

Offen sind zwei Schlafstellen Johannisgasse Nr. 14 parterre.

Die Kegelbahn

auf der großen Funkenburg ist für einen Abend frei geworden. Helbig.

Omnibusfahrt nach Naunhof.

Sonntag den 16. d. M. gehen Omnibusse zur Kirmes früh 8 Uhr und Abends zurück. Zu melden bei W. Helmerding, Gerberstraße Nr. 7.

Zur Kirmes nach Großschocher

Sonntag den 16. und Montag den 17. gehen jeden Tag Omnibusse vom Neufirchhof Mittags 2 und 4 Uhr dahin ab, Abends 2 und zurück. Freyer.

H. Schmidt. Morgen 4 Uhr Thé dansant.

Lübecker.

Heute Sonnabend den 15. November Gesellschaftstag in Schirmers Salon, Mittelstraße Nr. 9. Anfang 8 Uhr. D. V.

Central-Halle.

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag

TIVOLL. Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikkor von M. Wenck.

Morgen über 8 Tage zur Todtentfeier blos Concert.

Wiener Saal.

Morgen Sonntag

Concert u. Tanzmusik.

Das Musikkor von M. Wenck.

ODON.

Morgen Sonntag

Concert u. Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

NB. Zu dem heute stattfindenden Kränzchen der vereinigten Kupfer- und Steindrucker empfehle ich eine reichhaltige Speisekarte und gute Getränke.

A. Herrmann.

Zur guten Quelle, Brühl Nr. 22.

Heute Sonnabend den 15. November

Streich- u. Manualzither-Concert,

Thyroler, Steyrische Alpengesänge, humoristische Lieder von Franz Killian nebst seinen 2 jungen Damen.

Anfang 7½ Uhr.

Morgen Sonntag von 6 Uhr an in der guten Quelle.

Goldner Elephant,

große Fleischergasse No. 89.

Heute Abend mimisch-phantastische Darstellung von Julius Koch.

Tanzmusik

morgen Sonntag den 16. November in

Kleinzschocher,

Bolkmarsdorf in Tills Salon,

3 Mohren und Engelsdorf,

wozu ergebenst einladet das Musikkor von E. Hellmann.

Morgen Sonntag!

Oetzsch. Klein-Kirmes u. Tanzmusik,

es lädt ergebenst ein das Musikkor.

Sonntag den 16. und Montag den 17. November

Kirmess in Schönau,

wozu ergebenst einladet F. Benedix.

Zöbigker.

Sonntag den 16. November Kleinzschocher, wozu ergebenst einladet W. Seyns.

Cacao

von ganz vorzüglicher Güte die Tasse 1 or 3 g, so wie Vanille-Chocolade mit Schlagsahne u. Schlagsahne in Gläsern empfiehlt L. Tilebein, Hauptstr. 25.

Restauration von W. Holzweissig,

früher

A. Schröter, Beitzer Straße Nr. 56, empfiehlt für heute Abend Cotelettes mit Kartoffeln. Mein Lagerbier von Herrn A. Schröter ist wie immer ausgezeichnet.

Allgemeiner Turnverein in Reudnitz.

Heute Sonnabend den 15. November Gesellschaftsabend im Colosseum, was hiermit allen Vereinsangehörigen zur Kenntnisnahme gegeben wird.

Forsthaus zum Kuhthurm.

Morgen Sonntag Nachmittag zur

Kleinkirmess Concert von der Forsthauscapelle.
Abends Ballmusik.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Morgen Sonntag zur Groß-Kirmess

Nachmittags-Concert und Abends Ballmusik
von F. Menzel.

Waldschlößchen zu Gohlis. Morgen Sonntag und folgende Tage Kirmess; an diesen Tagen eine Auswahl Kuchen, verschiedene warme Speisen, wozu ergebenst einladet
A. Hensel.

Oberschenke zu Eutritzschen.

Morgen Concert und Ballmusik.

Kirmess im Gasthof zu Lindenthal.

Montag den 17., Dienstag den 18. November gut besetzte Tanzmusik.

Das Musikchor E. Hiller.

Gasthof zu den 3 Linden in Lindenau.

Morgen Sonntag zur Kleinkirmess Concert und Tanzmusik.

Das Musikchor von C. Haustein.

Sonntag den 16. Novbr. Kleinkirmess zu Grasdorf,

wobei gut besetzte Tanzmusik stattfindet. Es ladet dazu ergebenst ein

Witwe Kornagel.

Lindenthal.

Morgen Sonntag den 16. November

Einweihung des neuerbauten Tanz-Salon,
wobei starkbesetzte Ballmusik

vom Musikchor E. Hellmann.

N.B. Dabei empfiehlt eine große Auswahl von Speisen und Getränken, seinen Kaffee und Kuchen, Weine und Biere ff. und laden zu recht zahlreichem Besuch hiermit ergebenst ein

Eduard Flemming.

Montag den 17. und Dienstag den 18. November

Kirmess und Ballmusik von E. Hellmann.

Gross-Zschocher.

Morgen Sonntag den 16. und Montag den 17. Novbr.
Im Trompeter II. Grügners Salon
Kirmess und Ballmusik

vom Musikchor E. Hellmann.

N.B. Beide Gastwirthe empfehlen eine reichhaltige Speisekarte, seinen Kaffee und Kuchen, preiswürdige Weine und Biere und laden zu recht zahlreichem Besuch ergebenst ein.

W. Leykam und G. Moritz.

Schönefeld.

In Müllers Salon

morgen Sonntag Ballmusik von E. Hellmann.

Möckern zum weissen Falken.

Morgen Sonntag zum Anfang der Kirmess von 3 Uhr an starkbesetzte Concert- und Tanzmusik.

Kirmess in Sellerhausen, Klössners Salon.

Sonntag den 16. zum Anfang der Kirmess Tanzmusik, Dienstag den 18. Kirmessschmaus, Mittwoch den 19. Concert und Ballmusik.

Das Musikchor E. Hiller.

Kirmess

Sonntag den 16., Montag den 17., Dienstag den 18. November

Nachmittags Concert und Abends Ballmusik.

Das Musikchor E. Hiller.

im
Gasthof zu Wahren.

Kleinkirmess und Tanzmusik

Sonntag den 16. Nov. in Plagwitz und Mölkau. Das Musikchor E. Hiller.

Restauration Sellerhausen.

Zur Kirmess

Sonntag den 16., Dienstag den 18. Kirmess-Schmaus à la carte, Mittwoch Haupttag der Kirmess. Für warme und kalte Speisen, ff. Weine und Biere ist bestens gesorgt.

A. Klossner.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 319.]

15. November 1862.

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Morgen Sonntag so wie Montag und Dienstag zur Kirmess Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor von C. Haustein.

Kirmess

Gasthof zum Helm in Eutritzsch am 16., 17., 18. und 19. November (von Sonntag bis Mittwoch).

Wer dies Jahr zur Kirmess nach Eutritzsch in den Gasthof kommt, kann gewiß sagen, daß er niemals eine schönere Kirmess gesehen hat. Denn was heuer bei vorzüglicher Ballmusik für ausgezeichnete Speisen und Getränke geliefert werden, davon muß man sich selbst überzeugen, und ich für meinen Theil leiste diesmal mehr als Gewöhnliches.

Anmerkung. Meinen lieben Leipzigern und allen Freunden in der Umgegend, welche von Westen, also in der Richtung von Leipzig herkommen müssen und wegen des finstern Weges Anstand nehmen sollten, mein Etablissement zur Kirmess zu besuchen, diene hiermit zur gefälligen Notiz, daß diesem Uebelstand durch Aufstellung einer Menge Laternen in der Haupstraße des Dorfes abgeholfen ist, und hoffe ich nun, da es keinen Vorwand mehr gibt, auf recht zahlreichen Besuch.

Gustav Klöppel.

Zur Kirmess in Machern.

Sonntag und Montag den 16. und 17. November a. e., dabei werde ich mit Kaffee und Kuchen, so wie Karpfen, Gänse- und Hasenbraten bestens aufwarten, wozu um gütigen und zahlreichen Besuch bittet
Friedrich Hentschel.

Morgen Sonntag in Stötteritz

bis. Obst- und Käsekuchen, warme Speisen, seine Weine, ss. Bayerisch und noch ganz vortreffliches altes Erfurter Lagerbier sc. sc.
Schulze.

Der Omnibus des Fiacrevereins fährt ab Reichsstr. 3/43, 1/45, 6, 7 1/2; retour 1/24, 5, 7, 9 u. Schulze.

Thonberg. Morgen Sonntag großer Martinsschmaus,
wobei Tanzmusik stattfindet. J. G. Pinkert.

Restguration u. Billard von M. Reithold, früher J. G. Poppe.

Heute Abend Roastbeef.

Bayerisch aus Erlangen und Lagerbier ist ausgezeichnet.

Zur guten Quelle, Brühl 22.

Niehrücken empfiehlt für heute Abend nebst einer großen Auswahl anderer Speisen, worunter ich gefüllten Wildschweinkopf mit Nemoladensauce und Hamburger Beefsteaks von Filet, nebst einem guten Crostiger Lagerbier à Seidel 13 fl. ganz besonders empfehle,
Morgen früh Speckkuchen. A. Grun.

Restauration von C. Mahn im großen Blumenberg.

Heute Abend Mockturtle-Suppe.

Zum schwarzen Bret. Heute Abend Karpfen polnisch, Schleie mit Salzkartoffeln und Gänsebraten.

Außerdem empfiehlt ich Mittagstisch, so wie jeden Abend ganze Kartoffeln hierdurch bestens. L. Stephan.

Zur kleinen Quelle.

Heute Abend Karpfen polnisch, hierzu empfiehlt ein vorzügliches Glas Berliner Actienbier ergebenst A. Naumann.

Heute Abend Mockturtle-Suppe

bei M. Friedemann, Thomasgässchen.

Deutsches Haus.

Heute Abend Karpfen polnisch, woju ergebenst einladet Herm. Schmidt.

Heute Abend Roastbeef mit Salzkartoffeln bei Ernst Schulze (Klapka), Kloßerg. 3.
Pfefferfleisch empfiehlt für heute Abend **C. Bräutigam**, Burgstraße Nr. 22.
 Das Bier ist wieder zu empfehlen.

Heute Abend Böckwurst mit Klößen, wozu ergebenst einladet
 Morgen von 10 Uhr an Speckuchen. Bier ff. **E. Busch**,
 Königsplatz 16, Fortuna.

Stadt Berlin.

Echt Münchner Bier (Löwen-Bren) empfiehlt

Louis Kraft.

Heute Abend Hirsch-Essen.

Plauen'sches Actien-Brauerei-Bier.

Allen Biertrinkern hiermit bestens empfohlen.

w. Roessler in der Leinwandhalle.

Heute Schlachtfest.

Frisch Weißfleisch, von Mittag an frische Blut-, Leber- und Brätwurst nebst ff. Bier (Schröttersches), wozu ergebenst einladet
L. H. Hoffmann, Windmühlenstraße Nr. 7.

Weissenfelser Bierstube von **E. Täubert**, Friedrichstraße Nr. 37, ladet
 heute zum Schlachtfest ergebenst ein.

Heute Schlachtfest, wozu freundlichst einladet **C. Krause**, Raundörschen.

Goldner Hirsch. Schlachtfest empfiehlt für heute C. G. Maede.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet
 Bier famos. **J. G. Döbler**, Gerberstraße Nr. 56.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet J. G. Kaiser, Kloßergasse 7.

Heute Schlachtfest im großen Reiter. **H. Baumann**.

Heute Schlachtfest Dessauer Bier-Niederlage.

Frisch Weißfleisch, Abends frische und Brätwurst, wozu ergebenst einladet
Louis Kunze, Burgstraße Nr. 24.

Heute Schlachtfest. Zugleich empfiehle ich alle Tage einen guten, fräftigen Mittagstisch.
F. A. Winkler, Kupfergässchen Nr. 4.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Friedrich Sickert, Brühl Nr. 34.

Heute Schlachtfest, wozu höflichst einladet
NB. Biere ff. **A. F. Schulze**, Ritterstraße Nr. 41.

Heute Abend Böckschweinstückchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut von bekannter Güte bei
J. G. Kitzing, Petersstraße Nr. 19.

Blaue Weintraube, Kupfergässchen Nr. 3.

Schweinstücken mit Klößen und Meerrettig für Mittag und Abend. Mach zugleich aufmerksam auf einen
 fräftigen Mittagstisch à 3½ Kr. — NB. Das Bier ist wieder vorzüglich. Morgen früh von 10 Uhr an Speckuchen.

Heute Schweinstücken mit Klößen, Meerrettig u. Sauerkraut,

so wie Karpfen polnisch, wozu seine werten Freunde und Nachbarn ergebenst einladet; gleichzeitig erlaube ich mir auf das
 ganz vorzüglich zu empfehlende und anerkannte Zwicker Vereinsbier aufmerksam zu machen und bitte um recht zahlreichen
Gustav Steinbach, Elisenstraße Nr. 13 b.

Bierhalle, Windmühlenstraße Nr. 15. Für heute Abend lade zu Schweinstücken mit Klößen freundlichst ein.
NB. Das Lagerbier ist famos.

Wartburg. Heute Abend Schweinstückchen mit Klößen.

Heute Abend Schweinstücken. Morgen früh Speckuchen, wozu ergebenst einladet
F. Höschel, Erdmannstraße Nr. 4.

Wells Restauration und Kaffeegarten. Heute Abend Schweinstücken mit Klößen u. s. w.
 Marienstraße Nr. 9 und Neudörfer Straße Nr. 2.

Deutsche Bierstube. Heute Schweinstückchen mit Klößen, Meerrettig und Sauerkraut.
C. F. Werner, Friedrichstraße 5.

Heute Abend lade zu Schweinstücken mit Klößen, sowie zu einem Glas seinen Hessenkellerbier höflichst ein
F. Sens, Gewandgässchen Nr. 1.

Pragers Bier-Tunnel. Heute Abend lade zu Schweinstücken mit Klößen ergebenst ein
Prager.
 Das Culmbacher und Crostiger Bier sind ausgezeichnet.

Heute Abend Schweinstückchen und Klöße n. Märzenlagerbier
 von Adler auf Blohn vortrefflich fein à Seidel 15 Pf. **Carl Weinert**, Universitätsstraße Nr. 19.

Heute Abend Schweinstücken mit Klößen. **F. Finsterbusch**, Reichsstr. 11.

Heute Abend lade zu Schweinstücken mit Klößen ergebenst ein A. Jummel, Petersstraße Nr. 1.

Heute Schweinstücken mit Klößen bei **J. G. ter Vooren**.

Kleine Funkenburg. Heute Klöße mit Schweinstücken, Sauerkraut und Meerrettich oder Minztopfsbraten.

Schweinstückchen mit Klößen empfiehlt heute Abend **H. Kühn, Stadt Köln.**

Heute früh Speckkuchen, Abends Karpfen und Hasenbraten mit Weinkraut Bier ff. bei **W. Schreiber, goldner Hahn.**

Restauration von Carl Fischer, Tauchaer Straße Nr. 10, lädt heute Abend von 6 Uhr an zu Speck- und Zwiebelkuchen freundlich ein.

Staudens Ruhe.

Heute Schlachtfest, Abends Brat- und frische Wurst, Wernesgrüner und Lagerbier fein. **H. Bernhardt.**

Bildungshalle!!

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 27. **F. Wenk.**

Wiener Saal.

Heute Abend lädt zu Schlachtfest und einem soliden Tänzen ergebenst ein **C. Naundorf.**

Heute früh

Wollfleisch,

Abends

frische Wurst,

wozu einladet **Ed. Mahler.**

Heute Schlachtfest bei

W. Quasdorf, Halle'sche Straße Nr. 15.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Lehmann, Webergasse Nr. 13.

Grüne Schenke

empfiehlt für heute Abend Schweinstückchen mit Klößen, Biere fein.

Papiermühle in Stötterig.

Heute lädt zu Schweinstücken mit Klößen ic. freundlich ein **F. Kohl.**

ROBERT PETERS RESTAURATION

auf der hohen Straße empfiehlt für heute Schweinstücken und Klöße, Dresdner Felseneller- und Lagerbier ist ff.

Frankfurter Straße Nr. 22.

Heute Abend lädt ich zu Schweinstückchen mit Klößen freundlich ein. Das Bier ist ff. **O. Winkler.**

Heute Abend Schweinstücken mit Klößen, wozu ergebenst einladet **J. A. Hässner, Brühl Nr. 68.**

Speckkuchen

empfiehlt heute früh 1/2 Uhr **A. Pfau im Böttcherhäuschen.**

Verloren wurde vergangenen Donnerstag ein goldner gehnkelter Dollar an einem schwarzseidnen Schnürchen mit Goldschlößchen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, da es ein werthvolles Andenken ist, es gegen sehr gute Belohnung abzugeben Universitätsstraße Nr. 11 beim Uhrmacher Friede.

Verloren wurde Donnerstag von Plagwitz nach Leipzig bis auf die Colonnadenstraße eine lila Hutfeder. Gegen sehr gute Belohnung abzugeben Plagwitz, Kellners Haus.

Verloren wurde vergangenen Donnerstag vom Plauenschen Platz über den Markt nach dem Gewandhaus eine Lorquette von Goldbronze an einer schwarzen Seidenschnur. Gegen Belohnung abzugeben Plauenscher Platz Nr. 1, 3 Treppen.

Ein weißer Spitz

hat sich verlaufen. Gegen gute Belohnung zurückzubringen Elsterstraße 40, 1 Treppe.

Liegen geblieben ist am Donnerstag in meiner Bude dem Rathaus vis à vis ein Portemonnaie mit etwas Geld und kann dasselbe durch den sich legitimirenden Eigentümer gegen Insertionsgebühren dafelbst abgeholt werden. **J. R. Hoppert.**

Gefunden wurde ein goldener Ring und kann abgeholt werden Halle'sche Straße Nr. 9, 2 Treppen.

Wir gratulieren unserm guten Vater zu seinem 42. Wiegenfeste.

Bertha, Louise, Pauline, Robert, Emilie, Emma Hartmann.

Dem gemütlichen Fris zu seinem heutigen Wiegenfeste ein donnerndes dreimaliges Hoch. Ungeheure Heiterkeit. —

Gingesandt.

Den Mayer'schen Brust-Syrup*)

habe ich in vielen bezüglichen Fällen verordnet, und hat sich verselbe als ein allen übrigen derartigen angepriesenen Mitteln mindestens vorzuziehen des besondern gegen Katarrhe und die dadurch entstehende Heiserkeit, wie Lungenverschleimung u. s. w. als zweidienlich erwiesen. — Breslau.

(L. S.) **G. Müller jun., prakt. Wund- und Communal-Arzt.**

*) Lager in Leipzig bei:

Theodor Pfitzmann,

Niederlage:

Neumarkt.

Markt, Bühnen Nr. 35.

Um Abholg. eines auf 8 Tage von heute an unter der Nummer Ihres Hauses poste restante bereit liegenden Brfs. bittet, im Siegel: Vogel? Brief jedoch mit anderen Verschluß. Versuche, Unsichtbar, Möglichkeit, Verzeihung. — Im Fall Leyt —

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Nen angekommene Gemälde:

Bigeunerin von Prof. D. Paßig in Würzburg.

Winterabend von K. v. Leypold in Dresden.

Mädchen am Brunnen von Th. Wolfsberg das.

Partie an der Spree in Bauhen von C. Beichling das.

Partie aus Meissen von Demf.

Mutter, an der Wiege ihres Kindes eingeschlafen, von K. Berglien in Düsseldorf.

Das vortreffliche Gemälde von N. Heck in Stuttgart: „Ein Reiseprediger in Schwaben“ (vgl. Gartnlaube Nr. 15 v. I. J. Seite 236), Eigenthum der Württembergischen Staats-Gallerie, kann nur morgen noch ausgestellt bleiben.

Schriftsteller-Verein.

Heute Sonnabend den 15. Nov. beginnen die regelmäßigen wöchentlichen Versammlungen Abends 7 Uhr im Schützenhause.

Der Vorstand.

Club français (R. C.).

Ce soir à 8 heures réunion au nouveau local Johannesgasse No. 6—8. **J. H.**

Zur goldenen Säge.

Heute Abend 8 Uhr.

Die im gestrigen Tageblatte auf mich bezügliche Annonce wegen angeblicher Verlobung ist eine Verleumdung, jedenfalls von einem Müßiggänger.

Gustav Adolph Dohler.

Die gestern Nachmittag glücklich erfolgte Entbindung meiner lieben Frau Amalie von einem gesunden und muntern Mädchen zeige hierdurch ergebenst an.

Societätsbrauerei Waldschlößchen, den 13. November 1862.

Hermann Lamprecht.

Gestern Abend entrifft mir der Tod nach langem schweren Krankenlager meinen theuren, mir unvergesslichen Mann, den

Instrumentenmacher Friedrich Döring

im Alter von 36 Jahren 4 Monaten.

Ich verliere an ihm den treuesten Gatten und sorgsamsten Vater meiner vier noch unerzogenen Kinder.

Leipzig, den 14. November 1862.

Anna Döring, geb. Grahl.

Theilnehmenden Freunden und Bekannten widmen statt besonderer Meldung die Anzeige, daß Gott unser jüngstes Kind Selma heute früh gegen 4 Uhr nach längern Leiden wieder zu sich nahm. — Leipzig, den 14. November 1862.

Mr. Stoll und Frau.

Druckfehler. Nr. 318, S. 6310 ist in der Anzeige des Hrn. Schuhmeister Aug. Voigt in der zweiten Zeile von oben 10. d. M. statt 10. v. M. zu lesen.

Leipziger Künstlerverein.

Heute Abend 7½ Uhr Gründungsfest im Vereins-Locale.

Der Vorstand.

Schweizergesellschaft: Sonntag den 16. d. Mts. Abends 7 Uhr.

Niedelscher Verein. Letzte Chorübung heute 7 Uhr in der 2. Bürgerschule.

Um durchaus pünktliches Erscheinen wird dringend gebeten.

KV. Die Bibliothek ist von 7½—8½ Uhr Abends geöffnet.

Den Freunden und Collegen des verstorbenen Pianoforte-Arbeiters Herrn Friedrich Döring die Mittheilung, daß dessen Beerdigung Sonntag den 16. November Nachmittag 3 Uhr stattfindet.
Versammlungsort kleine Windmühlenstraße Nr. 15.

Der Vorstand.

Angemeldete Fremde.

Andreae, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.	Hoffmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.	Peters, Kfm. a. Meerane, blaues Ross.
Brins, Kfm. a. Schwelm,	Holzbauer, Hotelier n. Frau aus Marienbad, Hotel de Baviere.	Preisseler, Kfm. a. Remscheid, Stadt London.
Bru, Kfm. a. Dessau, und	Hauske, Spediteur a. Zwickau, und	Rech, Oberförster, a. Gotha, Palmbaum.
Buer, Kfm. a. Siegnitz, Palmbaum.	Hartmann, Ingen. a. Dresden, grüner Baum.	Mieke-Stallberg, Baron, Gutsbes. n. Fam. a. Prag.
Bolhoven, Buchholz, a. Schwerin, und	Haidinger, Kfm. a. Elbogen, Stadt Nürnberg.	Rößberg, Landw. a. Bischachau, und
Bauerlin, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.	Haude, Steuermann a. Schandau, w. Schwan.	Nietert-Biedermann, Musitalienhdtr. a. Winterthur, Hotel de Baviere.
Bendaleton, Part. a. London, Hotel de Russie.	Hartenstein, Kfm. a. Plauen, Stadt London.	Rother, Fabr. a. Auerbach, deutsches Haus.
Bettiger, Kfm. a. Köln, und	Jarecki, Kfm. a. Berlin, Palmbaum.	Rehfeldt, Kreisger.-Math. n. Frau aus Guben, Stadt Nürnberg.
Beaumont, Kfm. a. St. Thomas, h. de Bay.	Jaack, Fräul., Priv. a. Posen, Lebe's h. garni.	Reichert, Steuermann a. Schandau, w. Schwan.
Böckler, Dek. a. Mecklenburg-Schwerin, Lebe's hotel garni.	Kaufmann, Kfm. a. Zürich, Stadt Hamburg.	Rafrodt, Frau Kent. a. Wien, Hotel de Prusse.
Cohn, Geschäftsm. a. Oranienbaum, g. Sieb.	Krüger, Fabr. a. Ulm, Münchner Hof.	Sommer, Kfm. a. Eisenach.
Dörling, Banldir. a. Sondershausen,	Krämer, Kfm. a. Stuttgart, Stadt Nürnberg.	Simon, Kfm. a. Nottingham, und
Dehm, Kfm. a. Meerane, und	Krannich, Kfm. a. Halle, Lebe's h. garni.	Schweid, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.
Degen, Kfm. a. Frankf. a. M., Palmbaum.	Kudde, Kfm. a. Salzwedel, Hotel de Pologne.	Schilling, Kfm. a. Berlin, und
Diez, Fabr. a. Gera, goldnes Sieb.	Lohmann, Kfm. a. Altona, Hotel de Baviere.	Stöckhardt, Kfm. a. Glauchau, St. Hamburg.
Duval, Kfm. a. Genf, Hotel de Pologne.	Lippert, Rent. a. Bremen, Hotel de Prusse.	Sebert-Thoß, Graf, Ratsbes. n. Familie, und
Eichhorn, Fabr. a. Norden, Stadt Wien.	Levi, Kfm. a. Hamburg, Tiger.	Stal, Baron, Gutsbes. a. Breslau, und
Falken, Kfm. a. Brandenburg, und	Müller, Kfm. a. Dessau, und	v. Schmerzing, Baron, Ober-Hofstallmeister a. Gera, Hotel de Baviere.
Falk, Kfm. a. Mainz, Stadt Hamburg.	Meyer, Kfm. a. Hamburg, Palmbaum.	Schilbach, Fabr. a. Zwickau, Stadt Berlin.
Fränkel, Pferdehdrt. a. München, deutsches Haus.	v. Meerbeck, Kfm. a. Brüssel, Hotel de Baviere.	Schnitler, Kfm. a. Weissen, Münchner Hof.
Geissmann, Priv. a. Ratibor, und	Mannisch, Kfm. a. Fichtenberg, Tiger.	Schneider, Dr. a. Dresden, Stadt Hamburg.
Fischer, Kfm. a. Hamburg, Lebe's h. garni.	Marcus, Kfm. a. Berlin, Restaur. des Berliner Bahnhofs.	Steinmann, Kfm. a. Nürnberg.
Glanz, Kfm. a. Überfeld, Stadt Hamburg.	Nicolaus, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.	Schade, Gutsbes. a. Nöthnitz, und
Geier, Adv. a. Dresden, Hotel de Pologne.	Normann, General-Konsul aus Danzig, Hotel de Russie.	Steinbach, Privat. a. Lucka, blaues Ross.
Gründer, Prof., Maler a. Zeulenroda, Hotel de Baviere.	Dräger, Kfm. a. Magdeburg, Tiger.	Schmidt, Kfm. a. Frankenberge, Stadt London.
v. Großenhirt, Graf, Offiz. a. Graz, Hotel de Prusse.	v. Oblick, Fräul. a. Wien, Hotel de Prusse.	Wolz, Kfm. a. Worms, Stadt Wien.
Hamm, Kfm. a. Wipperfürth, und	Bass Rath, Kfm. a. Hückschagen, und	Weicker, Kfm. a. Schleiz, Stadt Hamburg.
Hellmann, Kfm. a. Fürth, Palmbaum.	Bels-Keusden, Kfm. a. Rheydt, St. Hamburg	Wertschöpf, Kfm. a. Leeds, Stadt Wien.
Hausbold, Kohlgerber a. Siebenlehn, g. Sieb.	Bick, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.	Ziegler, Dr., Ingenieur a. Winterthur, Hotel de Prusse.
Hoffstadt, Kfm. a. Frankf. a. M., St. Hamburg.	Philipps, Kfm. a. Wien, grüner Baum.	
Hainrich, Kfm. a. Sell, Stadt Wien.		

Leipziger Sonntagsblatt.

Herausgegeben von Albert Traeger.

Preis vierteljährlich 5 Mgr.

Jahrgang 1860 compl. à 12 Mgr., 1861 = à 20 =, beide Jahrgänge zusammen für 1 Thlr.

Inhalt von Nr. 46:

Warum doch Gott die Herzen trennt? Von Albert Traeger.
Im Forsthause. Novelle von Heinrich Hensler (Fortsetzung).
Aus der Woche. — Schach.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 14. November. Angel. 3 U. — Min. Berl.-Anth. C.-B. 144½; Berlin-Stett. 132; Köln-Mind. 189½; Oberschl. A. u. C. 171; do. B. —; Destr. -franz. 130½; Thüringer 126; Friedr.-Wlh.-Nordbahn 63½; Ludwigsh.-Berl. —; Mainz-Ludwigshafner 127½; Rheinische 97½; Cosel-Oderberger 59½; Berlin-Potsd.-Magdeb. 217½; Comb. 159½; Böh. Westb. —; Destr. 5% Met. —; do. Rat.-Anth. 67½; do. 5% Ritterie-Anth. 73; Leipz. Credit-Act. 80; Destr. do. 90½; Destr. do. 21½; Genfer do. 44½; Weimar. Priv. B. 87½; Gothaer do. 88½; Braunsch. do. 84; Geraer do. 95½; Thür. do. 59½; Nord. do. 99½; Danz. do. 92½; Preuß. do. —; Hannoverer do. —; Destr. Vandesvan 23; Disc.-Comm.-Anth. 99½; Destr. Banknoten 82½; Poln. do. 89½; Wien österr. Währ. 8 Tage —; do. do. 2 Wt. —; Amsterd. f. S. —; Hamburg f. S. —; London 3 Wt. —; Paris 2 Wt. —; Frankfurt a. M. 2 Wt. —; Petersburg 3 W. —.

Wien, 14 Novbr. 5% Met. 71.20; do. 4½% 61.50; Rat.-Anleihe 82.45; Poosse von 1854 91.25; Bank-Utien 791. Destr. Credit-A. 222.10; Destr. -franz. Staatsb. 238.50; Ferd.-Nord-

bahn 187.20; Böh. Westb. 175.50; Comb. Eisenb. 291?; Poosse der Credit-A. 130.50; Neueste Poosse 88.60; Amsterd. —; Augsburg —; Frankfurt a. M. —; Hamb. 91.40; London 121.40; Bors. 48.30; Münzducaten 5.79; Silber 120.75.

London, 13. Novbr. Consols 92; 1% Span. n. diff. 46½. Paris, 13 November. Die 3% eröffnete zu 70,70, fiel bis 70,50, hob sich dann auf 70,70 und schloß in matter Haltung bei geringem Geschäft zu demselben Course. 4½% Rente 98,00; 3% do. 70,70; 1% Span. —; 3% Span. —; Italienische 5%, Rente 72,15; Destr. Staats-Eisenbahn 500; Credit mob. 1147; Comb. Eisenbahn-Actien 600.

Breslau, 13. Novbr. Destr. Bankn. 83½ B.; Oberschles. Wt. Litt. A. u. C. 171½ B.; do. B. 150½ B.

Berliner Productenbörse, 14. Novbr. Weizen: loco 63 bis 74 4½ S. — Roggen: loco 48½, 4½ Geld, November 48½, Novbr.-Decbr. 46½ April-Mai 44½; gef. 50 B. — Spiritus: loco 15½ 4½ Geld, Nov. 15½ Dec. 15½, April-Mai 15½; gef. 20000 D. — Rübbel: loco 14½ 4½ Geld, Novbr. 14½, April-Mai 13½ billiger. — Getre: loco 36—41 4½ Geld. — Hafer: loco 22 bis 25 4½ Geld, November 22½.

Die Expedition dieses Blattes nimmt Anzeigen in den Wochentagen von früh 8 bis Mittags 12 Uhr und von Nachmittags 2 bis Abends 7 Uhr an. (Die bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.) — Für das Montags-Blatt bestimmte Anzeigen bitten wir, so weit möglich, bereits Sonnabends einzenden zu wollen.

Verantwortlicher Redakteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Nachmittags von 5—6 Uhr im Redaktionssalone: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)

Druck und Verlag von G. Wolz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.